

# Sächsische Elbzeitung.

## Amtsblatt

für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderath zu Hohnstein.

Dreihundertsechzigster Jahrgang.

Die „Sächs. Elbzeitung“ erscheint Mittwoch und Sonnabend und ist durch die Expedition dieses Blattes für 1 Mark 25 Pf. vierteljährlich zu beziehen. — Inserate für das Mittwochsblatt werden bis Dienstag früh 9 Uhr, für das Sonnabendsblatt spätestens bis Freitag früh 9 Uhr erbeten. — Preis für die gespaltene Corpusteile oder deren Raum 10 Pf., Inserate unter fünf Zeilen werden mit 50 Pf. berechnet, (tabellarische oder complicirte nach Uebereinkunft.) — Inserate für die Elbzeitung nehmen an in Hohnstein Herr Bürgermeister, Hesse, in Dresden und Leipzig die Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler, Invalidentank und Rud. Mosse.

Nr. 100.

Schandau, Sonnabend, den 14. December

1889.

### Amtlicher Theil.

#### Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche für Borsdorf auf den Namen Heinrich Liebegott Nitzherling eingetragenen Grundstücke, als:

1. Holzschleiferei mit Wiese und Wald, Folium 47 des Grundbuchs, Brandlasse: 6630 M.,
2. Wohn-, Mühlen- und Stallgebäude, Folium 118 des Grundbuchs, Brandlasse: 22430 M.,
3. Wiese, Folium 140 des Grundbuchs,
4. Wiese und Wald, Folium 144 des Grundbuchs,

insgesamt 6 Hektar 54, Ar Fläche mit 358,02 Steuereinheiten, mit Einschluß der Wasserkräfte und Maschinen-Einrichtungen geschätzt auf zu 1: 68000 M., zu 2: 64100 M., zu 3: 300 M., zu 4: 600 M., sollen im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 6. Februar 1890

Vormittags 11 Uhr  
als Anmeldetermin,

ferner

der 24. Februar 1890

Vormittags 11 Uhr  
als Versteigerungstermin,

sowie

der 10. März 1890

Vormittags 11 Uhr

als Termin zur Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde-termin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rang-

verhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Schandau, am 7. December 1889.

Königliches Amtsgericht.  
Zble.

#### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Producenten Ernst Moritz Hegenbarth in Schandau wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Schandau, am 9. December 1889.

Königliches Amtsgericht.  
Zble, Amtsrichter.

Vom diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen ist das 11. Stück erschienen, enthaltend: Nr. 45. Bekanntmachung, eine Anleihe der Leisniger Mühlen-Actien-Gesellschaft (A. Uhlmann) betreffend, vom 29. October d. J.; Nr. 46. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum für Erweiterung der Leipzig-Dresdner Bahnlinie in der Flur Priestewitz zur Herstellung von Schneeschuhschienen betreffend, vom 8. November d. J.; Nr. 47. Verordnung, die Vollstreckung der Freiheitsstrafen betreffend, vom 19. November d. J.; Nr. 48. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der normalspurigen Secundärbahn Annaberg-Schwarzenberg und auf der normalspurigen Zweiglinie Schleißau-Erottendorf betreffend, vom 23. November d. J.; Nr. 49. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zu Erbauung einer schmalspurigen Secundärbahn von Mägeln durch das Mägeltal nach Weising betreffend, vom 25. Nov. d. J. Dasselbe liegt zu Jedermanns Einsicht in hiesiger Rathskanzlei aus.

Schandau, am 13. December 1889.

Der Stadtrath.  
Bürgermeister Wied.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Die kommenden Reichstagswahlen.

Obwohl über den Zeitpunkt für die allgemeinen Neuwahlen zum Reichstage noch immer nichts Zuverlässiges verlautet, so befinden wir uns doch schon in der Wahlbewegung, wofür die sich immer rascher folgenden Parteitage und Parteiversammlungen, ferner die fortschreitende Aufstellung offizieller Candidaturen seitens der einzelnen Parteien und andere Erscheinungen in der politischen Tagesgeschichte zeugen. Das bedeutendste Ereigniß im bisherigen Verlaufe der Wahlbewegung bildet aber unstreitig die Erneuerung des Cartells zwischen den Conservativen, der Reichs- oder freiconservativen Partei und den Nationalliberalen, und dies bekundet, daß auch bei den herannahenden Reichstagswahlen sich die Parteien im Großen und Ganzen in derselben Weise gegenüberstehen werden, wie dies bereits im Jahre 1887 eben in Folge des Abschlusses des Cartells der Fall war. Es ist nur natürlich, daß der erneute enge Anknüpfung der drei Cartellparteien auch bei ihren Gegnern den Wunsch hervorruft, sich im Wahlkampf nach Kräften zu unterstützen und dies wird, auch ohne daß hierzu bindende Verpflichtungen beständen, namentlich bei den Stichwahlen sicherlich wiederum geschehen und schon jetzt ist ja von Abmachungen zwischen den Socialdemocraten und Freisinnigen die Rede.

Es hiesige die innerpolitische Situation entschieden verfehlen, wollte man behaupten, daß die Chancen für die bisherigen Mehrheitsparteien des Reichstages in dem herannahenden Wahlkampf ebenso günstig ständen, als 1887. Damals kam ihnen die patriotische Erregung, welche in den Gemüthern durch die Militärfrage hervorgerufen worden war, ungemein zu statten und gewiß gab dieselbe in so manchem zweifelhaften Falle schließlich den Ausschlag zu Gunsten des Cartellcandidaten. Dieses günstige Moment fällt jetzt für sie weg, und man kann sogar sagen, daß die Lage für die regierungsfreundlichen Parteien hier und da eine ziemlich schwierige ist. Besonders eifrig hat man sich auf Seiten der Opposition bemüht, die gegenwärtige Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse zu politischen Zwecken auszunutzen und jene der Cartellmehrheit in die Schube zu schieben, obwohl nachgerade bis zum Ueberdruße nachgewiesen worden ist, daß die Lebensmittelvertheuerung auf wirtschaftliche Vorgänge zurückzuführen werden muß, welche mit der von den Cartellparteien vertretenen Politik entweder in gar keinem oder doch nur sehr losem Zusammenhange stehen. Ebenso ist man auf oppositioneller Seite schon immer bestrebt gewesen, die vom jetzigen Reichstage beschlossene Verlängerung der Legislaturperiode gehörig gegen die Cartellparteien zu verwerten, sie als Verkümmere der Volksrechte hinzustellen, und auch noch andere Gelegenheiten sind benutzt worden, die jetzige Reichstagsmehrheit in den Augen weiter Volksschichten möglichst herabzusetzen und zu discreditiren.

Da scheint denn der enge Zusammenschluß der drei Cartellparteien auch für die herannahenden Reichstagswahlen als ein durch die Entwicklung der Dinge von selbst gebotener Act der Vertheidigung und daß sie alle verfügbaren Kräfte einsetzen werden, sich durch gegenseitige Unterstützung ihren parlamentarischen Bestand unvermindert zu erhalten, kann als selbstverständlich gelten. Jedemfalls wird aber der diesmalige Wahlkampf auf seinem Höhepunkte mit ganz besonderer Heftigkeit geführt werden, darauf deuten alle Anzeichen hin und derselbe läßt sich in seinen Anfängen sogar schon in den jetzigen Reichstagsverhandlungen erkennen, denn in den bewegten Debatten über die Colonialpolitik, das Vieh-einfuhrverbot und weiter über die gesammte Zoll-, Steuer- und Wirtschaftspolitik, wie solche erst wieder in den drei letzten Tagen stattfanden, wurde von den Rednern der verschiedenen Parteien offenbar mit zum Fenster des Reichstages hinaus, zu den Wählermassen gesprochen. Allerdings fehlt es zunächst noch an einer eigentlichen Parole für den neuen Wahlkampf, aber es ist nicht unwahrscheinlich, daß im allmählichen Aufschwelle der Wahlbewegung die Frage des Socialistengesetzes zu einer beherrschenden werden wird. Bekanntlich hat die Commission das neue Gesetz zwar als dauernd, jedoch unter Ablehnung der Ausweisungsbefugniß, genehmigt, hiermit ist indessen für das Plenum noch immer nichts entschieden und was die Regierung anbelangt, so scheint sie nach wie vor an der Ausweisungsbefugniß festzuhalten. Trotzdem kann die Hoffnung noch nicht aufgegeben werden, daß es im Reichstage noch zu einer Verständigung über das Socialistengesetz kommen wird, nur dürfte sie erst in letzter Stunde erfolgen und die zu erwartende Entscheidung hierüber wird dann in der Wahlagitiation jedenfalls eine Hauptrolle spielen.

#### Tagesgeschichte.

#### Sachsen.

Schandau. Am letzten Dienstag hielt die hiesige Vodecapelle das erste Abonnementconcert ab. Das Programm enthielt eine Anzahl von Vortragsstücken, die hier wohl noch nicht zu Gehör gebracht wurden. Die Ausführung war mit wenig Ausnahmen musterhaft, sie legte Zeugniß ab von der Tüchtigkeit des Dirigenten. Weniger durch Mannichfaltigkeit der Instrumente oder Fülle, die nur von mehrfacher Vertretung der Hauptinstrumente erwartet werden kann, als durch exacte Schaltung und Disciplin wurde dasjenige geleistet, was in manch größerer Provinzialstadt thatsächlich nicht geboten wird. Die Glanzpunkte des Programms bildeten natürlich die Violin-Vorträge des Kammermusikers Herrn Brückner aus Dresden, durch welche man Gelegenheit fand, einerseits die ungeheuren Leistungen in der Technik zu bewundern, andererseits die edle Sprache der Töne zu empfinden. Es ist daher die Müdigkeit des Herrn Director Schildbach wohl anzuerkennen, durch welche die

Eintönigkeit des Winters mit der Veranstaltung der Abonnementconcerte höchst angenehm unterbrochen wird.

— Die Ortsgruppe Schandau des Allgemeinen Deutschen Schulvereins hielt ihre Versammlung am Mittwoch ab. Herr Realschuldirektor Dr. Bollhering aus Bautzen hielt einen Vortrag über „Das Deutschthum in den Colonien“. Er ging aus von der überseeischen Bedeutung eines Staates, wenn er eine Flotte unterhält. Deutschland hat nach außen erst mit der Entstehung seiner Flotte sich Ansehen verschafft. Vorher fiel der Hauptgewinn aus den Erzeugnissen überseeischer Länder in die Hände der Zwischenhändler, das Verdienst aus der deutschen Kunst eigneten sich andere Mächte zu. Ein wirklich ergiebiger Handel entsteht, wenn eigene Niederlassungen errichtet werden. Das Mutterland muß zur Erhaltung der überseeischen Ansiedlungen Opfer bringen. Deutschland hat es einem Manne zu verdanken, Beziehungen mit fremden Mächten zu haben. Die einzelnen Auswanderer verloren häufig ihr Geld und ihr Vaterland. Heute ist es anders. Deutschland ist Colonialmacht. Die afrikanischen Schutzgebiete sind sechsmal größer als Deutschland. Die landwirtschaftliche Ertragsfähigkeit hat es unter deutschen Händen zu bedeutenden Erfolgen gebracht, besonders in Anpflanzungen und Viehzucht. Der Vortragende beschrieb ausführlich die Einrichtung der Factorien, die ländlichen Verhältnisse und colonialen Einrichtungen in Kamerun. Der Congostaat, von 10 Mill. □km, eignet sich nach den neueren Forschungen sehr wohl zu Ansiedlungen mit Ausnahme des mittleren Theiles des Congogebietes. Das Überigland, 80000 □Meilen groß, bietet Aussicht auf günstigen Bergbau. Das ostafrikanische Küstengebiet unterhalb Zanzibar habe der Sultan von Zanzibar der deutsch-holländischen Gesellschaft zurollerhebung überlassen. Die Araber sehen die Deutschen als Feinde wegen Unterdrückung ihres Haupthandels mit den Sklaven an. Der Zweck würde verfehlt sein, diesem Handel plögl. Einhalt zu thun, weil die befreiten Sklaven nur als Handwerker untergebracht werden könnten, wofür nur geringe Verwendung möglich sei, dagegen für die stellenlosen Sklaven größere Noththeile erwachse. Der Deutsche werde sich in den afrikanischen Colonien wohl befinden, wenn er sich des Alkohols enthalte, er vermeide nur Märkte, die Küstenstreifen und Niederungen. Die Flüsse der deutschen Colonien sind meist schiffbar mit Dampfern von der Größe unserer Elbdampfer. Der Handel gehört fast ausschließlich den Deutschen. Das Deutschthum in Amerika hat sich nach mühevoller Arbeit seiner ersten Ansiedler mehr als ein Jahrhundert bei deutscher Charakterstärke, Ausdauer und Zähigkeit zu den höchsten Leistungen aufgeschwungen, die ihnen hohes Ansehen, volle Anerkennung ja Verehrung eingebracht haben. Das Deutschthum hat sich in vielen Gegenden Amerikas in maßgebenden Kreisen der Bevölkerung festgesetzt.

Die Unterstützung der Deutschen in Oesterreich sei aber eine unabwiesbare Pflicht, umso mehr als sie unter den schwierigsten Verhältnissen ihr Deutschthum zu bewahren vermöchten. Der Vortrag des wissenschaftlich hochgebildeten Mannes war fein gegliedert und befriedigte Jedermann aufs Höchste.

Vom 14. März bis mit 23. November d. J. sind insgesamt 9298 beladene Fahrzeuge beim hiesigen Hauptzollamt zur Abfertigung gelangt.

Nochmals sei hiermit daran erinnert, daß nächsten Sonntag Vormittag 11-1/2 Uhr in der Sacristei der Kirche eine anderweite, durch die Ablehnung des Hrn. Rentamtmann Löwe nöthig gewordene, Ergänzungswahl für den Kirchenvorstand stattfindet, in welcher alle die städtischen Gemeindeglieder theilzunehmen berechtigt sind, welche sich beifüßig Theilnahme an der ersten Wahl durch vorherige Anmeldung in die Wählerliste haben aufnehmen lassen.

Vorigen Dienstag fand die äußerst spärlich besuchte Generalversammlung des hiesigen Christbesehervereins statt, der die schöne Aufgabe erfüllt, würdigen und bedürftigen Schulkindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Die vom Kassirer vorgelegte Jahresrechnung wurde geprüft und für richtig erklärt. Der Vorstand des Vereins wurde dergestalt ergänzt, daß für den auf seinen Wunsch ausscheidenden Hrn. Jenner Hr. Schuldirektor Dreßler, für den durch Wegzug ausgeschiedenen Hrn. Schwente Hr. Kammerer Richter gewählt wurden.

In der vorgestern abgehaltenen vorletzten diesjährigen Versammlung des hiesigen Gewerbevereins wurden nach der Aufnahme von sechs neuen Mitgliedern von dem Physiker Kellner aus Dresden verschiedene Experimente aus dem Gebiete elektrischer Kräfte mit entsprechenden Erläuterungen zur Darstellung gebracht. So kamen die Magnetnadel, die Erzeugung und Wirkung von Knallgas, die himmlische Harmonika, die elektrische Klingel, die elektrische Eisenbahn im kleinen Maßstab, das Glühlicht, die Geißler'schen Säulen zur Erklärung und Anschauung.

Morgen Sonntag Abend 5 Uhr findet in hiesiger Kirche wiederum Gottesdienst statt.

Die heutige Nummer dieses Blattes enthält eine Beilage des Baarenhauses Siegr. Schlesinger in Dresden.

Am Montag Morgen wüthete in der südlichen Längs ein Schneesturm. Derselbe verwehte die Zittauer-Reichenauer Bahnlinie derart, daß die beiden Frühzüge ausfallen mußten. Der Verkehr konnte jedoch Vormittags nach 9 Uhr mit dem nächsten Zuge wieder aufgenommen werden.

Unter den Schülern und Schülerinnen der 4. Bezirksschule in Dresden ist die granulöse Augenentzündung aufgetreten. Zur Verhütung der Weiterverbreitung der Krankheit ist die gründliche Reinigung und Lüftung sämtlicher Schulräume angeordnet und die Schule einstweilen geschlossen worden.

Ueber den Consumverein zu Radeberg, welcher schon seit mehreren Jahren, was Mitgliederzahl und Geschäftsumsatz anbelangt, bedeutend zurückgegangen war, ist vor einigen Tagen der Konkurs eröffnet worden.

Durch Beschluß der Generalversammlung der Polytechnischen Gesellschaft-Gewerbeverein für Leipzig ist nunmehr festgesetzt, daß eine dauernde Gewerbe-Ausstellung, welche im März 1890 zu eröffnen ist, in Leipzig in's Werk gesetzt werden soll. Die Ausstellung soll nicht großartig gestaltet werden, weil bekanntlich in solchem Falle die Gegenstände des einzelnen Ausstellers zu wenig in den Vordergrund treten, sondern der Schwerpunkt der Organisation liegt darin, daß soviel wie irgend möglich dem einzelnen Aussteller genügt wird, ohne demselben viele Kosten und Umstände zu verursachen. Es sollen u. A. der Reihe nach Werkstätten der verschiedenen Gewerke vorgeführt werden in zwar nicht in Thätigkeit, sondern derartig eingerichtet, daß Werkzeuge, Vorrichtungen und Maschinen in neuester und bester Construction in denselben vertreten sind. Zur Ausstellung sind zugelassen gewerbliche Erzeugnisse aller Art, außer schweren Maschinen, die aber als Modelle aufgestellt werden können. Gewerbetreibende, welche besondere Specialitäten und Neuheiten herstellen, werden hierdurch zur Theilnahme eingeladen und sind Aufnahmebedingungen von dem Directorium der Polytechnischen Gesellschaft-Gewerbeverein für Leipzig, welches das ganze Unternehmen leitet, zu beziehen.

Das Urtheil der Geschworenen des königlichen Schwurgerichts zu Freiberg in dem Hülsmaschinenproceß gegen den Schmiedemeister Friedrich Emil Varysch aus Niederstriegis, welches wegen des hartnäckigen Leugnens des Angeklagten von dem bei der Verhandlung anwesenden Publikum vielfach in Bezug auf seine Begründung angezweifelt wurde, hat eine glänzende Rechtfertigung erfahren. Nach seiner Verurtheilung gestand nämlich Varysch dem Oberstaatsanwalt Bernhard gegenüber seine Urheberschaft an dem schändlichen, an seinem Concurrenten dem Schmiedemeister Zellwold in Niederstriegis verübten Verbrechen unumwunden ein.

In Röttha starben in 14 Tagen dem Schneidermeister Hermann Steuer drei blühende Knaben im Alter von neun, sieben und zwei Jahren an Diphtheritis.

In diesen Tagen wurde in Merxan ein stechbriefflich verfolgter Hochstapler polizeilich festgenommen, der sich in letzter Zeit in verschiedenen Städten der Umgegend als Taubstummer geberdet und unter Vorzeigung eines gefälsch-

ten Zeugnisses und eines Sammelbogens um milde Gaben für seine angeblich kranke Familie gebettelt hatte. Der Mensch heißt S. Schwarz, ist aus Böhmen gebürtig, sechs- unddreißig Jahre alt, anständig gekleidet und keineswegs taubstumm, sondern kann ebenso gut hören wie sprechen. In Plauen, Glauchau, Hohenstein, Zwickau etc. hat der Schwindler mit seinem Sammelbogen große Einnahmen erzielt. Jedes hatte Mitleiden mit dem armen taubstummen Manne, dem daheim eine zahlreiche Familie krank darniederlag.

Der Stadtrath zu Plauen i. V. hat auf eine an ihn ergangene Anfrage beschlossen, die allgemeine deutsche Lehrerversammlung im Jahre 1891 aufzunehmen.

Die zollfreie Einfuhr von Schweinefleisch in kleineren Mengen (bis zu zwei Kilo) aus Böhmen nach Zittau ist dadurch unmöglich gemacht worden, daß durch städtische Beamte festgestellt wird, wer Schweinefleisch einführt. Den Einführenden wird alsdann bedeutet, daß laut Landesgesetz obligatorische Trichinenschau angeordnet und das Fleisch zur Untersuchung nach dem Schlachthof zu bringen ist. Dort wird für die Untersuchung eine Mindestgebühr von 50 Pf. erhoben; so viel beträgt aber der Gewinn nicht, also verlohnt sich diese Einfuhr nicht mehr.

In der Umgegend von Zittau tritt die Genickstarre jetzt epidemisch auf; es sollen bereits Todesfälle in Folge derselben vorgekommen sein.

**Brechen.** Berlin. Auf Anordnung des Kaisers wird der Pflege des Gesanges bei der Armee und Marine eine Sorgfalt zugewandt, wie nie zuvor. Das königl. preuss. Kriegsministerium hat dieserhalb neuerdings verschiedene Liederbücher für einstuimmigen, sowie vierstimmigen Gesang herausgegeben. Es giebt auch amtliche Sonderausgaben von Liederbüchern für Soldaten, und zwar für das 13. Armee-corps und die bairischen Corps, sowie auch für die Marine. Nebenher erscheint ein Liederbuch jetzt in 7. Auflage, welches den Hrn. v. Mirbach zum Herausgeber hat und dem Kaiser gewidmet ist.

Dienstag Abend fuhren aus Berlin vom Bahnhof Friedrichstraße mit dem Fahrplanmäßigen Zuge 23 Mann und 3 Offiziere ab, welche zur Ergänzung der Wissmann'schen Expedition in Afrika bestimmt sind. Dieselben fahren zunächst nach Basel und dann über Genf nach Marseille, um von dort auf einem französischen Dampfer sich nach Zanzibar einzuschiffen. Unter dreimaligem Hurrahruf verließen dieselben die Heimath.

In der Chronik der Mordthaten sind die Sonntag und Feiertage in Berlin schwarz ausgezeichnet. Zwei Raubmorde in wenigen Tagen nach einander, beide gleich brutal, im nackten Raubhiergeflüßte ausgeführt, das wirft ein grelles Schlaglicht auf den gewaltthätigen Stumpfsinn in den Kreisen der Verlorenen. Ein arbeitsloser, alter Bauwächter wird mit Knütteln niedergeschlagen, weil man ein paar Thaler Geld bei ihm vermutet. Wer sich zum Geschäft des Nachtwachens in Kobhalten bereit findet, der ist fast immer ein Halbvalide. Schätze wird Niemand bei ihm suchen. In der That hat der ermordete Bauwächter Meißner seinen Lohn für 14tägige Dienstzeit in der Höhe von 34 Mk. bei sich getragen; und diese Summe hat Anreiz genug gehabt, daß die Stroche über ihn herfielen, wie Wölfe über ein wehrloses Pferd.

**Oesterreich.** Wien. Die Regierung legte im Abgeordnetenhaus einen Gesetzentwurf vor, betreffend die Herstellung eines zweiten Geleises auf den Strecken Kralau-Przemysl und Przemysl-Lemberg der Galizischen Karl-Ludwig-Bahn. (Ist strategisch wichtig.)

**Italien.** Das Gericht von Genua hat drei Nonnen, welche in einem Erziehungs-Institut als Lehrerinnen thätig sind, dieser Tage wegen Ueberschreitung des Züchtigungsrechtes zu einem Monat Gefängniß, bez. 50 und 30 Lire Geldstrafe verurtheilt. Die mit der schwersten Strafe Belegte hatte einem kleinen Mädchen, das ein kleines Versehen begangen hatte, die Haare mit angezündetem Papier verbrannt. (Ein vortreffliches Züchtigungsmittel, dem gegenüber vier Wochen Gefängniß nicht gerade als schwere Strafe erscheinen.) Die beiden kirchlichen Jugendlehrer, welchen das Seminar in Foligno anvertraut war, sind zu 10 resp. 5 Jahren Einschließung verurtheilt worden.

**Rußland.** Peteroburg. Der Czar ernannte den Prinzen Louis Napoleon zum Oberstlieutenant im Dragoner-Regiment „König von Württemberg.“ Der Prinz tritt den Dienst am 15. April 1890 an und hat bis dahin Urlaub genommen, den er als „Offizier in russischen Diensten“ in Paris verlebte. Das Gesetz, das ihn als Haupt der Imperialisten aus Frankreich verbannt, wird durch die neue Eigenschaft des Prinzen hinfällig. Prinz Louis Napoleon richtete eine Depesche an seinen Vater, den Prinzen Napoleon, worin er den auszeichnenden Empfang seitens der Czarenfamilie rühmt. Kaiser Alexander umarmte und küßte den Prinzen wiederholt, nannte ihn seinen lieben Vetter und betonte die herzlichen Beziehungen zwischen der russischen Kaiserfamilie und der Dynastie Bonaparte. Die Kaiserin gab zu Ehren des Prinzen ein intimes Diner, welchem nur Mitglieder des Czarenhauses beizuhöhen. Prinz Louis Napoleon saß zwischen dem Kaiser und der Kaiserin und wurde von Letzterer mit besonderer Auszeichnung behandelt.

### Protokollauszug der Stadtverordneten-Sitzung vom 9. December abends 6 Uhr.

Entschuldigt fehlen die Herren Dackel und Dreßler. Die Tagesordnung betraf: 1. Abänderung des § 4 des Milchregulativs, 2. Besuch der Turngemeinde um Ueberlassung eines ihr gehörenden Actenstückes, 3. Antwort des Rathes in Baderverwaltungsangelegenheiten, 4. Justification der 1888er Stadt- und Sparcassenrechnung, 5. Verathung des Haushaltungsplanes für 1890, 6. freie Anträge. Zu 1 wird der vom Rathe vorgeschlagenen Aenderung des § 4 des Milchregulativs zugestimmt; zu 2 hat man gegen die Zurückgabe des im Jahre 1849 vom Rathe mit Beschlag belegten Actenstückes an die Turngemeinde nichts einzuwenden; zu 3 wird die Antwort des Rathes, Baderverwaltungsangelegenheiten betr., verlesen, der mitanwesende Hr. Stadtrath Köhler erläutert die betr. Boykottmisse, das Collegium nimmt diese Erklärung entgegen, behält sich aber die späteren Anträge auf Abänderung des betr. Regulativs vor; zu 4 wird nach vorgelesenem Bericht des Rechnungsausschusses die 1888er Stadt- und Sparcassenrechnung einstimmig für richtig erklärt; zu 5 kommt der Haushaltungsplan der Stadtgemeinde zur Verathung, indes wird wegen zu weit vorgeschrittener Zeit die Sitzung auf Mittwoch Abend 5 Uhr vertagt.

Sitzung vom 11. Dec. Entschuldigt fehlen die Herren Dackel, Dreßler, Richter, Schmidt I und Thomas II. Nach der Tagesordnung gelangte eine weitere Verathung des Haushaltungsplanes zu Ende. Die vom Rathe in den Bedürfnissen eingesetzten Posten von 450 Mark zum Ausschütten der Postelwitzerstraße, 2014 Mark zum Schienenbau auf der Krahnstraße, 1500 Mark zum Bau der Rinnröhren am Neubau, 417 Mark zum Schienenbau an der Sebnitzerstraße und 193 Mark zum Schienenbau an der Postelwitzerstraße sollen erst nach Vorlegung ausführlicher Projekte und Kostenschätzungen zur nochmaligen Verathung und Bewilligung gelangen. Im Uebrigen werden anstatt 1971 Mark für Reparaturen und Bauten am Bade nur 1000 Mark bewilligt, der gesammte Etat aber ohne sonstige bedeutende Abänderungen genehmigt; hierauf Schluß der Sitzung. Damit sich unsere Mitbürger einen Begriff der hauptsächlichsten Bedürfnisse und deren Deckungsmittel zu Zwecken der städtischen Verwaltung zu machen vermögen, sei noch erwähnt, daß sich sämtliche Kosten auf 94 122 Mk. belaufen, hierbei stehen als Hauptzahlen oben an: 23 418 Mk. Zinsen für aufgenommene Capitalien, 9000 Mk. für Unterhaltung von Straßen, Brücken und Stegen, 1700 Mk. für Straßenbeleuchtung, 9700 Mk. für Besoldungen, 3500 Mk. Beitrag zur Armenkasse, 10 000 Mk. Beitrag zur Schulkasse, 3948 Mk. Beitrag zur Kirchenkasse und 7300 Mk. zur Tilgung der gemachten Anleihen. Die Deckungsmittel der Stadtkasse sind mit 94 300 Mk. eingestellt und zerfallen in der Hauptsache in folgende Hauptzahlen: 1700 Mk. Ertrag von Verpachtungen, 3900 Mk. Ertrag der Stadtmühle, 800 Mk. Sportel- und Strafgebuhrüberschuß, 2465 Mk. Pächterpacht, 1490 Mk. Zinsen vom Stammvermögen, 15 700 Mk. Ertrag des Bades, 7500 Mk. Ertrag der Kurtage, 4000 Mk. Ertrag der Biersteuer und 42 000 Mk., welche durch Anlagen à Einheit 4 Pfg. aufzubringen sind. Die Bedürfnisse der Armenkasse sind auf 6600 Mk., die Deckungsmittel auf 6900 Mk. veranschlagt. Die Bedürfnisse der Schule beziffern sich auf 21 150 Mk., die Deckungsmittel auf 21 500 Mk.

### Kirchliche Nachrichten der Pfarochie Schandau.

Heute Sonnabend Vorm. 10 Uhr Communion (Hilfsgeistlicher Hauptmann). Am 3 Advent früh 9 Uhr Gottesdienst (Pastor Grieshammer). Text: Col. 1, 12 bis 15. Abends 5 Uhr Gottesdienst (Hilfsgeistl. Hauptmann). Das Wochenamt hat derselbe.

### Standesamtliche Nachrichten von Schandau.

Geboren: Dem Schneider A. Höbet hier eine T. — Dem Tagarb. C. Richter in Schmilla eine T. Gestorben: Emil Max Kotte, S. des Schiffb. G. A. Kotte in Rathmannsdorf, 2 B. alt. — Elsa Louise Jaesche, T. des Kunst- und Dambesgärtner J. E. Jaesche hier, 25 J. alt. — Alwin Schmidt, S. des Fabrikarb. C. R. Schmidt in Wendischfähre, 1 J. alt. — Die Kunstgalerier Wilhelm. Kahler, geb. Fröhde in Postelwitz, 65 J. alt. — Marie Selma Petters, T. des Schiffm. E. D. Petters in Postelwitz, 2 J. alt. — Carl Heinr. Petters, S. des Steinbr. C. D. Petters in Ofrau, 1 J. alt.

### Kirchliche Nachrichten der Pfarochie Königstein.

Sonnabend, den 14. December Beichte und Abendmahl: Herr Pastor Schultheis. Sonntag, den 15. December predigt Herr Diac. Weindke. — Nachm. 1 Uhr Verteilung der Armenspende im alten Schulhaus. — Das Wochenamt hat Herr Pastor Schultheis. Geboren, ein Sohn: C. W. Räther, Tagarb. in Proffen. — F. A. Köhler, Steuermann hier, todtgeb. — Eine Tochter: J. F. Nettlau, Barbier hier. Gestorben: Emilie Emma Eckert hier, 17 J. 16 T. alt. — Gust. Ed. Wurm, Steinbrecher in Pfaffenbör, 31 J. 11 M. 27 T. alt. — Christiane Wilhelmine verw. Wilschel in Waltersdorf, 68 J. 10 M. 15 T. alt. — Carl Gottlieb Graf, Wirthschaftsbes. hier, 46 J. 11 M. 6 T. alt. — Schiffer Hauptmann's Sohn (Max Emil) in Proffen, 3 M. 28 T. alt.

**Bad Schandau.** Geöffnet jeden Sonnabend von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. **Russ. Dampf- u. Ir.-Röm. Bäder** Vorm. 9—12 Uhr für Frauen, Nachm. 1—5 . . . Männer.

Geöffnet: V. 9—1, N. 3—7 Uhr. **Filliale der Vereinsbank z. Pirna in Schandau, Allee** Bankgeschäft u. Wechselstube. Geöffnet: V. 9—1, N. 3—7 Uhr. An-u. Verkauf v. Werthpapieren. Discontirung von Wechseln.

Ein leichter zweispänniger **Tafel-Rennschlitten** (Schwanhalsform) steht zum Verkauf **Nr. 90 in Schöna.** Einige gutgearbeitete **Kommoden**, als Weihnachtsgeschenke passend, sind zu haben beim Tischlermeister **W. Fiedler**, Schandau, Postelwitz.

Zum **Hausgeschlachten** empfiehlt sich **Paul Mutze**, Sebnitzerstraße Nr. 118. **Ludw. Durst**, Kempten, Allgäu. 9 Pfd. Landbutter franco. **M. 9,30.** ff. Süßrahmtafelbutter billigt.

Die Zierden einer schönen Frau sind ein zartes frisches Gesicht, ein blendend weißer Nacken und seine weiße Hände. Alles dies erzielt man durch den Gebrauch der echten **Glycerin-Goldcream-Seife** (1 Stück 30 Pf.) von **Leonhardt & Krüger, Dresden.** In Schandau zu haben bei **A. E. Strubell.**

Große Auswahl in **Christbaum-Confect**, à Kistchen von 2 Mark an, **Äpfeln, Nüssen, Lichtern, Dillen u. Nuzhaltern, sämmtlichen Backartikeln**; ferner empfehle billigt prima **Schweinefett** à Pfd. 60 Pfg., **Pflanmenmus** und gute **Stückchen-Butter**, Stück 65 Pfg. **Wilhelm Weese.**

## Schifferschule zu Schandau.

Der Unterrichtscursus in der Schifferschule zu Schandau beginnt  
Mittwoch, den 18. d. Mts.,  
Vormittags 9 Uhr.

Unterrichtstage sind  
Mittwoch und Sonnabend von 9 bis 12 Uhr

Das Unterrichtsfocal befindet sich im Hotel „zum goldenen Anker“.  
Carl Hering, Localvorstand.

Poststraße  
Nr. 31. **Emil Richter,** zunächst der Post.

**Grösste Auswahl in feinen Glaswaaren**

für Luxus und Hausbedarf,

Weihnachts- und Hochzeitsgeschenke  
in allen Preislagen.

Wein-, Bier- und Liqueurservice, Neuheiten in gravirten  
und geschliffenen Weingläsern, Stammseideln.

**Grösste Auswahl von Kunst-Thonwaaren,**

als: Goldfischgestelle, Rauchservice, Tabakbüchsen, Blumenständer u. s. w.  
Haussegen, geflickt und gerahmt zu billigen Preisen.

Meine diesjährige

## Weihnachts-Ausstellung

in

**Chocoladen und Baum-Confecten,**  
**Halle'schen und Nürnberger Lebkuchen**

in Packeten und Schachteln,

Lübecker Torten und Marzipan-Gegenständen, Biscuits, Cakes, Waffeln,  
feinsten Dessert- und Knallbonbons, Attrapen und Bonbonnières  
in reichster Auswahl empfiehlt hochachtungsvoll

**Eugen Tränkner,**

Conditor, Basteiplatz.

Gleichzeitig halte ich mich bei Bestellungen von **Christ-Stollen** bestens empfohlen.

## Neuheiten

**Rauch- und Albumtischchen, Notenständer,  
Stiefelzieher**

u. s. w. empfiehlt

**Gustav Bossack.**

STELLA

## Nähmaschinen

von bekannter Güte, geräuschloser Gang, unter lang-  
jähriger Garantie, zu Originalfabrikpreisen, auch in  
Ehezahlung bei

**K. Riedel,**  
gegenüber dem Postamt.

DOMINA

NB. Auch stehen einige **gebrauchte Nähmaschinen** von 10 ..  
an zum Verkauf. D. Obige.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

bitte etwaige Aufträge möglichst bald bewirken zu wollen, indem das Wetter dazu  
jetzt noch viel günstiger ist als später und sich kurz vor dem Feste Alles zusammendrängt.  
Ich liefere alle Ausführungen vom

**kleinsten Medaillonbild bis zur Lebensgrösse**  
in Originalaufnahmen, sowie Reproduktionen in tadelloser Ausführung.

Das Atelier ist vom 1. December an täglich geheizt und ist eine vorherige An-  
meldung dann nicht nöthig.

Aufnahmezeit von 10-1/2-4 Uhr. Kinder nur bis 2 Uhr.  
Um gütigen Zuspruch bittet

**Emil Lieske, Photograph.**

## Hasenfett

kauft die  
**Apotheke zu Schandau.**

Unübertroffen bei Husten, Heiser-  
keit, Asthma, Reuch-  
husten, Brustschmerzen ist der seit ca.  
25 Jahren weit und breit bekannte  
höchst löstliche rheinische

**Trauben-Brust-Honig**

à Flasche 1, 1 1/2 und 3 Mark nebst  
Gebr.-Anw. Recht unter Garantie bei  
Otto Böhme, Drogehandlung.



zu Fabrikpreisen bei

**Gustav Bossack.**

## Deutsch. Champagner,

**Rothwein-Punsch-  
Essenz,**

**Jam.-Rum, Cognac,**  
wie vorzügliche Weine in Flaschen em-  
pfehlen

**C. G. Schönherr.**

## Dreiräder,

für Knaben und Mädchen von 10  
bis 14 Jahren passend, schön gebaute Ma-  
schinen, wovon ich eine zur Ansicht habe, für  
den billigen Preis von 100 Mark, mit  
Gummireifen und Kugellagern, empfiehlt bei  
baldiger Bestellung als Weihnachtsgeschenk

**C. G. Schönherr.**

Als passende Weihnachtsgeschenke  
empfehle:

Kaffee-Services, Bier-Services, Liqueur-  
Services, Wasch-Services, Blumentöpfe,  
Fruchtschaalen, Mehl- und Salzbehälter  
in Porzellan und Holz, Gewürzschränke,  
Kindertassen, Kinderspielzeug in Porzellan  
und Thon, auch eine Parthie Tassen zu  
herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich  
mein Lager in **feineren und ge-  
wöhnlichen Glaswaaren**, als:  
Bierseidel, Weingläser, Liqueurgläser,  
Wassergläser und bitte, bei vorkommendem  
Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen.  
Achtungsvoll

**Bertha verw. Siegmund.**

## Empfehle

mein reichhaltiges

## Cigarren-Lager.

Auswahl in allen Preislagen, elegante  
Packungen, zu Festgeschenken passend.

**P. Weisse.**

## Gold-Shag,

à Packet 20 Pfennige und lose,  
**Shag-Pfeifen.**

**P. Weisse.**

Zu Weihnachtsgeschenken  
passend:

## Wiener Tabakpfeifen, Rauchutenfilien.

**P. Weisse.**

**Kinderschlitten,  
Puppenwagen,  
Puppenfahrstühle,  
Puppenmöbel, unzerbrechlich,  
Blumentische,  
Papierkörbe,  
Zeitungsmappen,  
Notenständer,  
Arbeitskörbe,  
Staubtuchkörbe,  
Reise-, Hand-, Wasch- u.  
Tragkörbe u. s. w.**

empfehlen zu billigsten Preisen  
**Ernst Bendel,**

Lindengasse.

**Reparaturen** an Puppenwagen  
und anderen Korbwaaren werden schnell und  
gut besorgt. D. S.

Verbesserte  
**Original-Quecksilberseife**  
v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a./M.  
garantirt weiss schäumend u. nicht schmutzend,  
anerkannt vorzügliches altbewährtes Mittel gegen  
alle Hautunreinigkeiten, Finnen, Mitesser,  
Flechten, rothe Flecken u. à St. 50 Pf. in der  
Apotheke zu Schandau.

## Sämmtliche Backartikel

für die Weihnachtsbäckerei  
in reichster Auswahl, empfiehlt zu  
Concurrenzpreisen

**Hugo Graefe.**

**Rum, Arac, Cognac,**

in alter, abgelagerter Waare,

**ff. chin. Thees, Vanille**

offerirt

**Hugo Graefe.**

## Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

empfehle

**Gauben, Tücher, Mützen,  
Schulterkragen, Tricottailen,  
Damen- und Herrenwesten,  
Röcke, Hemden, Hosen,  
Handschuhe, Strümpfe, seidne  
Shawls, Corsets, Schürzen,  
weisseleene Taschentücher,  
bunte Tischdecken, Bettdecken,  
weisse Tischwäsche, graue  
Handtücher, leinene Kragen  
und Manschetten, Cravatten,  
Hosenträger, Schuhe,  
Nähkästen, Bürstentaschen,  
Kammerschürzen, Garn und  
Zwirn u. s. w.**

Achtungsvoll

**Ernst Riedel,**

schrägüber der Post.

## Qualitäts-

## Cigarren

empfehlen in allen Preisen in hübschen Aus-  
stattungen auf den Weihnachtstisch, in  
Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück.

**C. G. Schönherr.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt

## Baumlichte

in Wachs, Stearin und Paraffin,  
Wachszug, Puppenlichte.

Seifengeschäft von  
**Clara Götz.**

Für den Weihnachtstisch  
empfehlen

## Parfümerien

**u. Toiletten-Seifen**

von schönem und entzückendem Wohlgeruch  
**Clara Götz.**

## Kieler Bücklinge,

in Kisten à 40 Stück 1.50 .., Stück 5-6 ..  
empfehlen von heute eintreffender Sendung

**Hugo Graefe.**

Die neuesten

## Cravatten, Hosenträger,

gestickt und in Gummi,

**moderne Hüte u. Mützen**

empfehlen

**Marie Ronneberger,**

vormals G. Köllner's Wwe.

# Convertirung von Sächsischen 4% Anleihen.

Nachdem nunmehr durch die Genehmigung der beiden Kammern des Landtags die Convertirung der Sächsischen 4% Anleihen beschlossen worden ist und sich dieselbe zunächst auf diejenige vom Jahre 1869 (grün Lit. A. u. B.) erstreckt, bitten wir höflichst um baldgefällige Einreichung der Stücke. Die Vermittlung besorgen wir kostenfrei und sichern grösste Verschwiegenheit zu. Sämmtliche am 1. Januar 1890 fällige Coupons lösen wir schon von jetzt ab ein.  
Schandau, den 12. December 1889.

Filliale der Vereinsbank zu Pirna.

## Christbescheerungsverein.

Die Bescheerung für würdige und bedürftige Schulkinder findet **Sonntag, den 22. December** Abends 5 Uhr im **Thurnzimmer** statt. Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierdurch zu derselben ergebenst eingeladen mit dem Bemerkten, daß etwaige Gaben von dem unterzeichneten Vorstände dankbarst entgegengenommen werden.  
B. Grieshammer, Pf., Vorf. J. Kretzschmar, Kass. Strubell. Dressler. Schuldir. Dressler. Rämmerer Richter.

## Einladung.

Zu der **Freitag, den 20. December** Abends 5 Uhr im **Thurnzimmer** stattfindenden

## Christbescheerung

laden wir die Mitglieder und Freunde unseres Vereins hierdurch ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß freundliche Gaben (Geld, Kleidungsstücke, Nahrungsmittel) noch **bis zum 19. December** dankbar entgegengenommen werden.  
Schandau, den 12. December 1889.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung Hilfsbedürftiger in der Stadt Schandau.

Eleonore Kretzschmar, Vorf. Hermine Grieshammer, stellvertr. Kass. Wilhelmine Lewuhn. Emilie Neumeister. Elise Weber. Louise Schirmer. Rosalie Neumann.



## Pelzwaaren

zu **Weihnachtsgeschenken**

empfiehlt in großer Auswahl, als: **schwarze Muffen** von 2 Mk. an bis zu den feinsten, sowie **Kragen, Boas, feine Pelzmützen, Pelzbaretts** für Damen und Mädchen, **Herrenkragen, Jagdmuffen, Fustaschen, Pelzhandschuhe.** Herren und Damenpelze werden nach Maß gut passend angefertigt.

## Gustav Schnabel,

Kürschner, Baukenstraße Nr. 132.  
Ziegen- und Hasenfelle lauft zu höchsten Preisen



## Weihnachts-Ausstellung

von **Gustav Bossack,**  
Poststrasse,  
bestens empfohlen.

Schandau, Baukenstraße **Hugo Lämmel,** Schandau, Baukenstraße

## Regen-Schirmen

hält sein Lager von  
in jeder Preislage,  
**Spazierstöcken, Tabakpfeifen, lang und kurz** in großer Auswahl, **Cigarrenspitzen** in Weichsel, **Meerscham** und echt schwarzen Bernstein, **Staub-, Haar- und Frisirkämmen,**

sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel,  
passend zu **Weihnachts-Geschenken,**  
bei reeller Bedienung bestens empfohlen.

## Zur Kirchenvorstandswahl

wird Herr **Antsrichter Zhle** vorgeschlagen.

Für einen nächste Ostern die Schule verlassenden Knaben wird ein **Unterkommen als Schreiber** gesucht. Näheres in der Expedition der Elbzeitung.

Knaben, welche zu Ostern eine Schule Dresdens besuchen wollen, finden gute

## Pension

bei einer Lehrerdwitwe. Die Knaben werden unter steter Aufsicht ihres Sohnes, welcher Lehrer ist, sein. Auch werden, wenn nöthig Nachhilfestunden, ohne extra Vergütung ertheilt. Näheres ertheilt Herr **Reudant Kospoth,** Schandau, Dohnsteinerstr.

## Eine Dame sucht Wohnung und Kost

bei einer anständigen Familie gegen Bezahlung. Offerten bitte zu richten unter **X. X. 25** an die Expedition der Elbzeitung.

## Eine geräumige Etage

ist zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition der Elbzeitung.

## Eine Stube

mit Kammer, Küche, Keller und Bodenraum ist zum 1. April 1890 zu vermieten. Näheres in der Expedition der Elbzeitung.

## Am 12. d. M. ist ein dunkelbrauner Hund

(Brack) mit weißen Pfoten, auf den Namen **Caro** hörend, entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Carl Spring** in Reinhardsdorf.

## Geflügelzüchter-Verein für Schandau und Umgegend. General-Versammlung

Sonntag, den 15. December a. c. nachmittags 3 Uhr in **Hegenbarth's Etablissement.**

Tages-Ordnung: Beschlussfassung über Ausstellungssangelegenheiten und Besprechung sonstiger wichtiger Eingänge. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder macht sich hierzu nöthig und sieht daher einem pünktlichen und zahlreichen Erscheinen entgegen **der Vorstand.**

## Allgemeiner Deutscher Schulverein

zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande, Ortsgruppe **Wendischfähre** und Umg. **Sonabend, den 14. December a. c.** abends 8 1/2 Uhr im **Gasthofe zur Carolabrücke, Wendischfähre, Hauptversammlung.**

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht und Entlastung des Schatzmeisters. 3. Vorschläge des Vergnügungsrathes, das Stiftungsfest betreffend. 4. Ausstellung der Festordnung. 5. Neuwahl des Vorstandes für 1890. 6. Freie Anträge. **Zahlreiches Erscheinen ist dringend erwünscht.**

Der Vorstand.

## Achtung!

## Wer noch Lust hat, dem Nasen-Berein

beitreten, melde sich beim Barbiergehilfen **Rothe,** Ede Baukenstraße 37, Vorfigender.



## Turner!

Nächsten Montag, d. 16. d. **Kneipe** in **Zimmer's Restaurant.**

## Gasthaus Deutscher Reichskanzler.

Sonabend, den 14. December cr. abends großer **Gänse- und Hasen-Prämien-Poule.**

Schweineknöchel mit Sauerkraut u. Klößen. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Carl Lindner.**

## Gasthaus „Stadt Teplitz“.

Montag, den 16. December **Schlachten.**

Von 9 Uhr an **Wellfleisch,** Nachmitt. frische **Wurst,** abends **Schweineknöchel** mit Sauerkraut und Klößen, wozu ergebenst einladet **P. Dörre.**

## Fischer's Restauration, Marktstraße Nr. 12.

Sonabend, den 14. und Sonntag, den 15. December **großes Bockbier-Fest,**

verbunden mit **humoristischem Gesangs-Concert,** ausgeführt von einer sehr beliebten Gesellschaft. Empfehle gleichzeitig **hochfeine Bockwürstchen** und ladet hierzu ergebenst ein **Ernst Fischer.** **Rettig gratis.**

## Schützenhaus.

Sonntag, den 15. December **Tanzmusik.**

Es ladet freundlichst ein **Joh. Miethe.**

**Gasthof Rathmannsdorf.** Sonntag, den 15. d. v. nachm. 4 Uhr an **Tanzmusik,** 5 J.

Es ladet freundlichst ein **E. Meißel.**

**Gasthof 3 Fichten, Reinhardsdorf.** Sonntag, den 15. December

**Tanzmusik.**

Hierzu ladet ergebenst ein **E. Schelzel.**

**Gasthaus Prossen.** Sonntag, den 15. December große **Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet **E. Richter.**

**Gasthof zu Porschdorf.** Sonntag, den 15. December **Tanzmusik.**

Es ladet ergebenst ein **Müller.**

**Gasthof zu Schöna.** Sonntag, den 15. December **Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet **Aug. May.**

## Feuilleton.

### Auf Tod und Leben.

Erzählung von R. Sturm.  
(Fortsetzung.)

Huber's scharfe Augen suchten dann am dunkeln Nachthimmel nach dem rötlichen Schimmer, der dem Sonnenaufgang vorher geht, aber er entdeckte noch nichts von diesem Purpurglanze, sondern beobachtete nur, wie im fernen Nordwesten des Mondes blaße Scheibe hinter einer dunkeln Wolkenmasse verschwand. Die Müdigkeit übermannte endlich auch auf kurze Zeit den Mörder und er schloß die Augen zum Schloße, um nach Verlauf von kaum einer Stunde durch einen bösen Traum wieder aus demselben aufgeschreckt zu werden. Wie von Furiem gejagt, sprang Huber auf und griff nach seinem Gewehr, aber da er keinen Verfolger sah, setzte er sich wieder nieder.

Rötliche Wolkenstreifen verkündeten jetzt den nahenden Sonnenaufgang und nach einer Viertelstunde verbreitete sich ein mattes Dämmerlicht in den düsteren Waldbergen.

„Zeit ist die beste Zeit zum Frühaufstehen“, murmelte Huber leise, trat in die Höhle zurück und weckte die schnarrenden Genossen, dabei nicht beobachtend, daß Josef's Augen mit dem Ausdruck unsäglichen Wehs und Absehens auf ihm ruhten.

Die Wachsamkeit ihres Führers imponierte natürlich den Wilderern und jeder gelobte sich im Innern, mit dem Rothen in den Bergen auszuhalten, so lange es möglich war. So geräuschlos als möglich schliefen sie dann aus dem Rabennest und begaben sich, nachdem Huber noch jeden von ihnen die Richtung angeben hatte, auf den Anstand.

Eine halbe Stunde mochte verstrichen sein, da trachte ein Schuß in die ruhige Morgenluft hinaus und wenige Minuten später sah man im Morgennebel auch einen Wilderer nach dem anderen in das Rabennest zurückkehren. Aber keiner brachte eine Beute mit; der letzte, welcher in die Höhle trat, war der rothe Huber selbst. Er fluchte und sagte: „Ich habe in dem Nebel ein prächtiges Hirschkalb gefehlt, es lief mich förmlich an, aber der Nebel verhindert ja jedes scharfe Ziel.“

„Der erste Schuß am frühen Morgen, das ist ein böses Zeichen für den ganzen Tag“, bemerkte Florian und ließ den Kopf hängen.

„Daß Deine Ulkenrufe, die können wir jetzt nicht brauchen“, erklärte gebieterisch der Rothe. „Mir ist ein Fehlschuß passiert, wie er bei diesem Halbmond dem besten Schützen passieren kann. Wir ruhen uns jetzt erst noch eine Stunde aus, bis der Nebel sich einigermaßen verzogen hat, und dann gehen wir noch ein Mal auf den Anstand und werden dann wohl mehr Glück haben.“

Da sich der Nebel im Hochgebirge sehr langsam verzog, dauerte es wohl fast zwei Stunden, ehe die Wilderer wieder zum Anstand aufbrachen.

Josef hatte inzwischen Zeit, seine trostlose Lage wohl zum hundertsten Male zu überdenken.

Burden die Wilderer in ihrem Schlupfwinkel nicht von den Gendarmen oder Forstbeamten entdeckt, so hatte ja Josef eine schwache Hoffnung, sich mit seinen früheren Genossen über die Grenze zu retten. Aber was sollte aus ihm werden, wenn die Wilderer vielleicht wegen der ausgelegten Verfolgungen gar nicht in das Rabennest zurückkehrten und ohne ihren Gefangenen über die Grenze entwichen? Mühte er da nicht elend in der Höhle verhungern und verschmachten!

Diesen entsetzlichen Gedanken wurde schließlich Josef gar nicht mehr los, zumal auch schon lange Zeit verstrichen war, seit die Wilderer die Höhle verlassen hatten und noch kein einziges Anzeichen auf ihre Rückkehr hindeutete. Er faßte daher den verzweifeltsten Entschluß, sich von seinen Fesseln zu befreien. Josef würgte und zog an dem Stricke, der seine Arme fesselte, aber der Strick löste sich nicht. Da nahm der geängstigte junge Mann seine Zähne zu Hilfe. Mit seinem guten Gebiß zernagte er langsam eine Faser des Stricks nach der anderen, dann machte er noch eine letzte große Kraftanstrengung und seine Arme waren frei. Nun galt es noch, die Füße von den Fesseln zu befreien. Dies ging sehr rasch von Statten, da Josef zu seiner großen Freude entdeckte, daß ihm die Wilderer kein großes Taschenmesser nicht mitgenommen, sondern auf einen nahen niedrigen Felsvorsprung in der Höhle gelegt hatten. Durch eine geschickte Bewegung des Oberkörpers gelang es Josef, sich in den Besitz des Messers zu setzen, und mit diesem löste er nun rasch seine Fesseln von den Füßen. Obwohl ihm dieselben in Folge der unbehaglichen Lage und des Druckes der Fesseln noch schmerzten, so sprang Josef doch freudig auf und trat laufend hinaus vor die Höhle. Er hörte und sah vor derselben nichts von den Wilderern und ihren Verfolgern.

Noch war der junge Mann unschlüssig, was er beginnen sollte. Kehrete der rothe Huber mit seinen Spießgesellen nicht wieder in das Rabennest zurück, so war dasselbe sicher ein guter Schlupfwinkel für Josef. Aber wenn sie, was ja immerhin wahrscheinlich war, im Lauf des Tages oder in der Nacht dahin zurückkehrten?! Josef schauderte vor dem Gedanken, wieder in die Gewalt des Mordgeistes Huber zu gelangen. „Nur fort von diesem Orte!“ mahnte es in seinem Innern. Sehr vorsichtig und langsam schlich sich Josef davon, aber er hatte noch keine tausend Schritte auf diese Weise zurückgelegt, da fiel unter ihm ein Schuß und gleich darauf ein zweiter und dritter, und nach wenigen Sekunden hörte er wieder mehrere Schüsse fallen.

Ein jäher Schreck packte Josef, denn diese zahlreichen Schüsse deuteten offenbar darauf hin, daß die Wilderer mit ihren Verfolgern zusammengestoßen waren, und daß die Gendarmen, Soldaten und Forstbeamten die ganze Umgebung besetzt hielten.

Was sollte er nun beginnen? Sollte er zurück in die

Höhle eilen und sich dort verbergen? Aber dahin würden, von ihren Verfolgern bedrängt, wahrscheinlich auch die Wilderer sich zurückziehen. Dann gerieth Josef wieder in die Gewalt des abscheulichen Huber und lief außerdem Gefahr, mit den Wilderern gemeinsam gefangen genommen zu werden.

Rathlos blickte der junge Mann um sich, denn kein Ausweg für seine Errettung schien vorhanden. Floh er bergabwärts, so lief er den Gendarmen und Forstbeamten in die Hände, die ihn sicher festnehmen würden, und zog er sich in die unwirthliche Gebirgsregion zurück, aus welcher er soeben herabgestiegen war, so wurde er mit den Wilderern eingeschlossen.

Josef fand aber doch, daß es das Beste sei, sich bergaufwärts, in der Richtung des Rabennestes zurückzuziehen, und sich so gut als möglich vor den Wilderern wie vor den Gendarmen und Forstbeamten zu verbergen. Ohne Verzug kletterte er daher so verborgen wie möglich wieder bergaufwärts, denn zwei in nächster Nähe fallende Schüsse deuteten auf die Gefahr hin, daß er in den nächsten Minuten sich mitten unter den Wilderern oder ihren Verfolgern befinden konnte.

So gelangte Josef bald wieder in die Nähe des Rabennestes, er trat aber nicht in die Höhle, in die sich wahrscheinlich die Wilderer zurückziehen würden, sondern suchte in der Umgebung nach einem Schlupfwinkel. Nach längerem Suchen fand er einen solchen in Gestalt einer engen und tiefen Felspalte. Dieselbe lag ziemlich verborgen und war, wie sich Josef überzeugte, kaum vierzig Schritt vom Rabennest entfernt.

„Wenn die Forstbeamten am hellen Tage hier oben mit den Spürhunden Alles durchsuchen, so entdecken sie mich allerdings leicht“, seufzte Josef, „aber ich setze meine einzige Hoffnung auf die Nacht“, fuhr er in seinen Gedanken fort, „in der Dunkelheit muß ich einen Fluchtversuch wagen und kann, da ich jetzt das Terrain gute kenne, vielleicht entkommen.“

Mit diesen Gedanken kroch der junge Mann in die Felspalte, er nahm seine Stellung in derselben aber in der Weise, daß er die Umgebung einigermaßen übersehen konnte.

Lange Zeit war es still in dieser einsamen Scenerie des Hochgebirges, und Josef gab sich schon der Hoffnung hin, daß die Wilderer nach einer anderen Seite des Gebirges hin entkommen seien und sammt ihren Verfolgern nicht in diese Gegend kommen würden. Dabei kam dem jungen Mann aber auch der grausige Gedanke, daß die Wilderer auf Leben und Tod kämpfend, vielleicht Alle erschossen worden seien, als vor mehreren Stunden die zahlreichen Schüsse unten in den nächsten Thälern fielen.

Wie irrthümlich seine Annahmen waren, sollte Josef aber nur zu bald sehen. Im rothen Lichte der herbstlichen Abendsonne sah er einige hundert Schritte unterhalb seines Schlupfwinkels plötzlich mehrere menschliche Gestalten wie Schlangen auf dem Erdboden dahinkriechen. Ganz deutlich erkannte Josef in diesen nahenden Gestalten die Wilderer. An ihrer Spitze kroch Florian, diesem folgten zwei Genossen und zuletzt kam der rothe Huber. Einer der Wilderer, der Geigerhand, fehlte aber und war wahrscheinlich in den Kämpfen mit den Gendarmen und Forstbeamten erschossen worden. Jetzt bemerkte Josef auch, daß Huber, der eine, wahrscheinlich aus abgerissenen Stücken seines Hemdes gefertigte Binde um den Kopf trug, eine Wunde hatte und wohl deshalb etwas zurückgeblieben war. Das Antlitz des Rothen war todtbleich und er sah in den letzten Strahlen der Abendsonne mehr wie ein Gespenst als wie ein lebendes Wesen aus. Die weiße Binde und ein Theil seiner Kleider waren von dem aus der Wunde ergossenen Blute rothgefärbt und gräßlich war der verwundete Führer der Wilderer anzuschauen.

Ungefähr zwanzig Schritte von Josef's Schlupfwinkel entfernt, machten die Wilderer jetzt Halt und spähten in der Umgebung umher.

„Beruhigt Euch!“ sagte Huber, und die Stimme zeugte noch von Kraft und Muth in diesem bösen Manne. „Unsere Verfolger sind uns in diese gefährliche Gegend nicht gefolgt, sie blieben unten zurück und scheinen zu berathen, was sie nun thun wollen. Ich glaube aber sicher annehmen zu müssen, daß sie die ganze Umgebung besetzt halten und uns nöthigenfalls aushungern wollen, wenn wir uns nicht freiwillig gefangen geben. Davon ist natürlich bei uns keine Rede, aber verhungern wollen wir oben natürlich auch nicht. Es bleibt uns also weiter nichts übrig, als uns in der Richtung nach der Grenze durchzuschlagen. Die Zeit kurz nach Mitternacht ist für die Ausführung dieses Vorhabens die günstigste, da sind unsere Verfolger ohne Ausnahme am leichtesten zu überumpeln, denn um diese Zeit macht sich die Müdigkeit bei jedem Menschen am meisten geltend und daß die da unten müde sind, dafür haben wir seit gestern gesorgt. Wir schlagen uns auf Leben und Tod durch. Wer von uns fällt, der fällt eben, daß ist nicht zu ändern, wir schonen aber auch Niemanden. Wer sich uns in den Weg stellt, wird ohne Weiteres niedergeschossen. Jetzt ziehen wir uns in das Rabennest zurück und ruhen uns einige Stunden aus.“

„Das Durchschlagen auf Leben und Tod gefällt mir nicht“, bemerkte Florian mit dem Zeichen des höchsten Mißmuthes im Gesichte. „Das Ausgehen ging schon an, da hatten wir noch Aussicht, gesund davon zu kommen, aber das Durchschlagen durch eine doppelte Kette von Gendarmen, Soldaten und Forstbeamten soll uns schwer fallen, dabei wird uns leicht allen vieren das Leben entzogen. Und wenn wir weiter nichts wollen, so können wir uns auch gefangen geben, denn den Kopf werden sie uns im Ge-richt nicht gleich abreißen.“

„Euch nicht, aber mir“, höhnte der Rothe, „in mir

wird man nur den feigen Mörder des Franz sehen wollen, obwohl dieser um ein Haar mich eher niedergeschossen hätte als ich ihn. Ihr werdet mich doch nicht in der letzten gefährlichsten Stunde im Stich lassen.“

„Aber was hat das für einen Zweck, wenn wir uns alle vier niederschlagen lassen, wir drei haben Frau und Kinder zu Haus und halten unser Leben noch zu etwas gut, wenn wir unsere Strafe abgehört haben. Du hast weder Weib noch Kind, weder Vater noch Mutter, Huber, um Dich kräftig kein Fahn, wenn Du in's Gras beißt, also denke ich, Du unternimmst es allein, Dich durchzuschlagen. Wir drei werden uns dagegen morgen früh gefangen geben, das Hundeleben halten wir ohnedies keinen Tag mehr aus, über vierundzwanzig Stunden haben wir nun nichts Ordentliches gegessen und getrunken, wir verschmachten beinahe und besitzen doch weder Speise noch Trank.“

„Dafür bedankt Euch bei dem Josef, dem Tropf, der alle unsere Vorräthe im Rabennest aufzehrt. Im Uebrigen denke ich aber, wir nehmen unsere letzten Kräfte noch zusammen und schlagen uns durch, es kann ja unser Glück sein. Einige Jahre Zuchthaus hat Jeder von Euch zu erwarten, wenn Ihr Euch fangen laßt, ich dünke also, es gäbe nicht viel zu überlegen. Das Wagniß, sich kurz nach Mitternacht durchzuschlagen, ist nicht so groß. Wir brechen alle vier auf einem Punkte durch und sind jedenfalls in der Uebermacht. Höchstens könnte einer von uns fallen, die anderen drei entkämen aber sicher.“

„Es kann uns aber auch allen vieren ergehen, wie dem Geigerhand. Während wir Feuer geben, können wir selbst eine gutgezielte Kugel bekommen“, meinte wieder Florian, „ich bleibe bei meinem Vorschlage, Huber! Du suchst Dich durchzuschlagen, weil man hauptsächlich nach Dir fahndet, und wir drei ergeben uns morgen früh.“

„Ihr werdet mich nicht feig verlassen“, entgegnete der Rothe zornig, doch als er das Murren seiner Genossen hörte, lenkte er ein und sagte: „Wir wollen uns jetzt im Rabennest erst ordentlich ausruhen, das Weitere wird sich ja finden.“

Die Wilderer traten nun in die Höhle ein und gewahrten dabei zu ihrem Erstaunen, daß Josef, der gefesselt in der hintersten Ecke des Rabennestes gelegen hatte, nicht mehr in der Höhle war. (Schluß folgt.)

## Vermischtes.

Zeit ist Geld. Am Dock zu Liverpool lag jüngst ein Dampfer zur Abfahrt bereit. Unter den vielen Freunden und Verwandten der Reisenden, die zum letzten Abschied auf das Schiff gekommen waren, befand sich ein Ältlicher, angehend dem Kaufmannsstande angehöriger Herr, welcher eine Dame, die mit dem Schiffe abzureisen gedachte, hastig umarmte und darauf schnell das Deck verließ. Am Ufer wandte er sich einem müßig dastehenden Manne zu und fragte ihn, ob er sich fünf Schillinge verdienen wolle, was jener natürlich bejahte. Hieran schloß sich nun folgendes Zwiegespräch: „Sehen Sie dort die Dame in Schwarz auf dem Schiffe?“ — „Ja“, sagte der Ältliche. — „Gut! Das ist meine Frau, die nach New-York reist. Sie erwartet, daß ich mindestens 20 Minuten hier stehen bleibe und mein Taschentuch schenke, bis das Schiff außer Sichtweite ist. Nicht wahr?“ — „D. ich verstehe.“ — „Gut, ich habe dazu aber keine Zeit, denn ich bin beschäftigt. Meine Frau ist nun etwas kurzfristig, es wird deshalb nichts auf sich haben, wenn ich Sie dazu bitten, mein Taschentuch anstatt meiner zu schenken.“ — „Ja, aber wenn sie durch ein Fernrohr sieht?“ — „In diesem Falle werden Sie Ihr Gesicht in dem Taschentuche verbergen müssen, so daß es ausbleibt, als wenn Sie weinten.“ — „Das wird aber 2 Schilling und 6 Pence mehr kosten.“ — „Thut nichts, Zeit ist Geld, passen Sie nun aber genau auf. Sie können auch einige Rußhändchen werfen“, schloß der Geschäftsmann, „sagen wir 3 Pence für eins.“ Dann sah er nach der Uhr und ging eiligst fort.

Bei Szunhegy (Ungarn) wurde am Donnerstag eine Gesellschaft von sieben Personen, die vom Schneesturm überrascht worden, erfroren aufgefunden.

Ein Mittel gegen den Schnupfen empfiehlt die „Apoth. Jg.“ Ein Zerkleinerter voll Kampferpulver wird in ein mehr tiefes als weites Gefäß gegossen und dieses zur Hälfte mit kochendem Wasser gefüllt. Ueber dasselbe flüßt man dann eine dreieckige Papierdüse, deren Spitze man so weit abreißt, daß man die ganze Nase hineinstecken kann. Auf diese Weise athmet man die warmen, kampferhaltigen Wasserdämpfe 10 bis 15 Minuten lang durch die Nase ein. Das Verfahren wird nach 4 bis 5 Stunden wiederholt und selbst der hartnäckigste Schnupfen leistet ihm nicht Widerstand, meistens verschwindet er schon nach dreimaligen Einathmen.

Eine „blutige“ Anekdote. Von dem jüngst verstorbenen Professor von Volkmann erzählte Professor Buch, der Director des pathologischen Instituts in Berlin, in seiner Vorlesung über allgemeine Chirurgie am jüngsten Mittwoch bei Besprechung der Transfusionen einen hübschen Witz. Man versteht unter Transfusionen Einspritzungen, welche man Leuten, die große Blutverluste erlitten haben, zu machen pflegt, und zwar mit Blut von einem Menschen, dem man zur Aberläßt; neuerdings werden Kochsalzlösungen angewendet. Früher nahm man das Blut von Schafen dazu, richtete jedoch damit den größten Schaden an, und so sprach sich Professor von Volkmann höchst treffend hierüber folgendermaßen aus: „In den Transfusionen mit Lammblut sind drei Schafe notwendig: das eine, welches das Blut liefert, das zweite, welches die Transfusion macht, und das dritte, welches sich so behandeln läßt.“

## Dresdner Schlachtviehmarkt.

Auf dem am Montag abgehaltenen Schlachtviehmarkt waren 423 Rinder, darunter 98 Bullen, 746 Hammel, 800 Schweine und 192 Kälber, zusammen 2161 Stück Vieh — 169 weniger wie am Vormarkt — zum Verkaufe ausgestellt. Rindvieh hatte, mit Ausnahme der besseren Qualität, die schnell verkauft wurde, langsame, zu Ueberstand führenden Verkehr. Es erzielten Rinder erster Wertgattung, welche knapp vertreten waren, 62—67, Mittelwaare nebst guten Kühen 56—60 und geringe Sorte 30—40 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht. Bullen wurden zu 60—60 M. die nämliche Quantität Schlachtgewicht abgenommen. Hammel entwickelten ein leidliches Geschäft. Bezahlt wurden englische Lämmer mit 62—66 und Landhämmer mit 54 bis 58 M. pro Paar zu 50 Kilo Schlachtgewicht. Zweite Sorte Landhämmer galten 44—48 M. pro Paar. Schweine fanden in besseren Sorten schneller, in geringeren dagegen langsamen und auch nicht völligen Abgang. Es kosteten Landschweine erster Sorte 65—69 und solche zweiter Sorte 60—63 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht, wogegen 192 angekommene französische und pommerische Landschweine 64—66 M. pro 50 Kilo Lebendgewicht neben 20 Kilo Tara auf das Stück erreichten und 75 geschlachtete Bataonier zu 53—56 M. die nämliche Quantität Schlachtgewicht abgenommen wurden. Rälber gingen zum Preise von 95—120 Pfg. das Kilogramm Fleisch leicht ab. In der Weihnachtswocche fällt der Rindviehmarkt dieses Mal aus, so daß also in derselben nur der auf Montag den 23. December fallende Haupt-

markt abgehalten wird. — Im Centralschlachthofe sind in letzter Woche 339 Kinder, 547 Hammel, 1742 Schweine und 614 Rinder, zusammen 3242 Stück Vieh, geschlachtet worden.

**Das beste Weihnachtsgeschenk für Kinder.** Mit vollem Recht legen verständige Eltern bei der Wahl eines Spielzeugs das Hauptgewicht nicht auf das Aussehen oder auf die Größe des Gegenstandes, sondern auf den inneren Werth desselben. Darum werden seit Jahren die Anker-Steinbaukasten den weit größeren Polzbaustein u. s. w. vorgezogen. Man hat sich überzeugt, daß es nicht auf die Größe des Kastens, sondern auf die richtige Wahl und Form der Steine, vor allem aber auf die sachverständige Ausführung der Bauvorlagen ankommt. Die Richter'sche Steinbaukasten-Fabrik in Rudolstadt ist deshalb seit zehn Jahren unausgesetzt bemüht gewesen, die Steine und Vorlagen zu vervollkommen, sodah deren berühmte Anker-Steinbaukasten jetzt unerreichbar dastehen. Sie hat sich in anerkannter Weise von der Sucht fern gehalten, die Concurrenz durch Lieferung größerer Kästen mit minderwerthigen Steinen und schlechten Vorlagen überflügeln zu wollen. Es wäre zu wünschen, wenn die Fabrik auch ferner ihrem Grundsatz: für die Kinder nur das Beste zu liefern, treu bleiben wollte, damit der herrliche Steinbaukasten nicht zu einem gewöhnlichen Spielzeug herabgedrückt wird, sondern zum Besten der Jugend eine immer größere Vervollkommnung erfahre. Wir glauben im Interesse der Leser nicht unerwähnt lassen zu sollen, daß jeder Richter'sche Anker-Steinbaukasten zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen ist, und dieselben bei Herrn **Clemens Esner** am Markt zu Originalpreisen zu haben sind.

**Patent-Liste sächsischer Erfinder.**

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von **Otto Wolf** in Dresden, Schloßstr. 19.  
**Angemeldet von:** Bruno Forbriger in Schnefeld: Schul-tafelständer mit Stellreibe. — Emil Rebenisch in Eppendorf: Tinten-Rohrständer. — Julius Ziegner in Helbigsdorf b. Rulbe: Kugel-Läufer als Spielzeug.

**Ertheilt an:** Röring & Mathies in Leipzig: Abschmelzvorrichtung für elektrische Leitungen. — Karas & Co. in Dresden: Neuerung an Glaspresen. — W. Gäbler in Göhlis: Bauteile zum Aufstellen von Leitergerüsten. — O. R. Lochmann in Göhlis: Jähwerk mit Druckvorrichtung. — J. Reinsberg in Dresden: Dreirädriges Fahrrad mit Kettenantrieb und verstellbaren Trittbrettschrauben. — A. v. Krieter in Weiger Hirsch: Son der Leicht zu handhabende Bremsvorrichtung für Handwagen. — O. Schimmel in Chemnitz: Streichgarn-Extraktor mit abgestufter Bewegung der Wagenabfuhrschnecke; Zusatz 1. Patente Nr. 47766. — G. S. Hartmann in Rochlitz: Zimmer-Beaufe-Bad.

**Venetianer 30 Lire-Loose.** Die nächste Ziehung findet am 31. December statt. Gegen den Courseverlust von ca. 8 Mk. pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Franzöf. Str. 13**, die Versicherung für eine Prämie von 30 Pf. pro 100 Mk.

**Reisegelegenheiten.**

K. N. Staatsbahnen.		
Von Schandau nach Dresden	Von Dresden nach Schandau	Von Schandau nach Bodenbach-Tetschen
früh 2 8 III)	früh 6 — *)	früh 7 27 *) b. Bodenb.
- 6 10	- 7 —	- 7 59 b. Bodenb., T. u. W.
- 7 30 III)	Vm. 9 20	Vm. 10 46 desgl.
Vm. 9 5 *)	- 11 26 III)	- 12 14 III) b. Bdb. u. W.
- 11 12	Nm. 12 45	Nm. 1 56 b. Bodenb. u. W.,
Nm. 12 44	- 2 10	- 5 51 b. Bodenb.
- 4 1	- 4 25	- 9 3 *) b. Bodenb. u. T.
- 5 26	- 7 30 *)	- 9 54 III) b. Tetsch. u. W.
- 6 10 III)	- 9 3 III)	- 2 16 III) b. Bdb., T. u. W.
- 7 46	- 11 20	
- 9 20 *)	- 1 25 III)	

III) Courierzug mit 1.—3. Cl. \*) Anh. in Krippen.

Von Schandau nach Bautzen	Von Bautzen nach Schandau	Von Sebnitz nach Schandau	Schandau. Ankunft
früh 6 22	früh 5 10	früh 5 27	6 4
8 40	- 7 36	- 7 40	v. Neust.
Vorm. 11 27	Vm. 10 43	Vm. 10 5	8 25
Nachm. 3 32	Nm. 2 —	Nm. 2 26	10 42
- 5 52	- 4 50	- 4 44	3 9
- 9 58	- 8 23	- 8 6	5 18
b. Neust.	b. Neust.		8 53

**Abfahrten des Dampfbootes vom Hauptzollamt:**

V.-M.	N.-M.	V.-M.	N.-M.
5 55	3 15	6 10	3 35
7 5	3 45	7 25	4 —
7 40	5 5	8 —	5 26
8 20	5 35	8 30	5 50
8 45	—	9 8	6 10
10 25	7 25	10 45	7 46
10 55	8 45	11 10	9 3
11 55	—	N.-M. 12 10	9 20
N.-M. 12 25	9 35	12 45	9 55
1 35		2 —	

**OctoFrankenasse für die Stadt Schandau.**  
 Kassirer: R. Thomas, Jankenstr. Nr. 38.  
 geöffnet: Wochentags b. 8—10 Uhr Vorm. u. 2—4 Uhr Nachm. Sonntags geschlossen.

**Feuermelde-Stellen befinden sich beim**  
 Klempnermeister **A. Diefold**, Badstraße.  
 Rüstner **E. Hoffmann**, Kirchgasse.  
 Tischlermeister **V. Adler**, Poststraße.  
 Kaufmann **G. Graefe**, Königsteinerstraße.  
 Schmiedemstr. **S. Thomas**, Jankenstr.  
 Rührermeister **D. Gräbner**, Sebnitzstraße.

## Passende Weihnachtsgeschenke,

als:

Seidene Herren- und Damen-Tücher.	<p>Wollene Hauben auch für Kinder,          Wollene Kopfhüllen in den neuesten Farben,          Wollene Shawls für Kopf und Schulter,          Wollene Mützen, für Knaben und Mädchen,          Wollene Röcke für Damen und Mädchen,          Wollene Kleidchen in neuen Mustern,          Wollene Socken, gestrickt und gewalkt,          Wollene Strümpfe in allen Größen,          Wollene Kamaschen f. Damen u. Kinder,          Wollene Strumpflängen, m. passend. Garn,          Wollene Westen, mit und ohne Aermel,          Wollene Handschuhe in Tricot u. gestrickt,          Wollene Müsschen, reizende Neuheiten,          Wollene Unterhosen, gestrickt, sehr warm,          Wollene Leibbinden, sehr gesundheitsdienl.,          Wollene Corsets, gesund und sehr bequem,          Wollene Vorhemden f. Herren u. Knab.,          Wollene Schulterkragen, versch. Größen,          Wollene Unteranzüge für Kinder,          Wollene Strickgarne in allen Farben,          Wollene Hemden, Jacken, u. Hosen nach Jäger, sowie sämmtliche</p>	Fertig gestickte Hosenträger, Gummiträger, Gurträger, Strumpfhalter u. s. w.
-----------------------------------	--	--

**Wollwaaren**  
 in nur guten Qualitäten und reichhaltiger Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

**Umtausch bereitwilligst gestattet.**  
 Marktstr. **Max Schulze**, Marktstr. 14.

**Deutsche Universal-Wäsche**  
 Geruchlos im Tragen  
 Kein Gummi  
 Kragen  
 Mandelholz  
 Verwendbar

empfehlen in tadelloser Waare, von Leinewäsche nicht zu unterscheiden, zu äußerst billigen Preisen

**Max Schulze**,  
 Marktstraße 14.

Für den  
**Weihnachtstisch**  
 empfiehlt  
**leinene Herrenkragen**  
 alle modernen Façons, nur rein Leinen,  
**Herrencravatten**,  
 grosse Auswahl neuester Stoffe,  
**Corsets**  
 in allen Preislagen, vorzüglicher Schnitt. Als neu aufgenommenen Artikel  
**Damen- und Kinder-Schürzen**,  
 preiswerthe moderne Dessins in weiss, bunt und schwarz.  
 Auch bietet in leichten Handarbeiten, als: Uhrhalter, Feuerzeuge, Lampenschirme, Lampenteller, Näh-Etuis, Nadelbücher, Stricknadelkästchen, grosse und kleine Decken und vielen anderen Gegenständen noch grosse Auswahl.

**Otto Ehrlich**,  
 Basteiplatz.

Schandau, jetzt Lindengasse früher am Markt.

**Emil Model, Uhrmacher**  
 empfiehlt sein Lager aller Arten Uhren und Uhrketten in Gold, Silber u. Nickel. Specieell: Goldn. Damenuhren von 25 Mk., silberne Remontoirs von 18 Mk., Nickel-Remontoirs v. 10 Mk. Reisewerker v. 6,50 Mk. an. Glasbutter Uhren u. solche der Marke Union zu Original-Fabrikpreisen. Lieferung aller Arten mechan. Musikwerke.  
**Reparaturen gewissenhaft und billig.**

Schandau, jetzt Lindengasse früher am Markt.

**Schandau, Bernhard Willweber, Schandau, Lindengasse.**  
 Juwelier und Graveur.  
 Größtes Lager in Gold- u. Silberwaaren, Alfenide, Corallen u. Granaten. Verbindungen mit nur ersten Firmen setzen mich in den Stand, bei tadelloser Waare die billigsten Preise zu stellen.  
**Reparaturen sauber und schnell, wobei ich jede Garantie übernehme.**

## Corsets

in besten Stoffen, vorzüglichem Schnitt, in allen Weiten,  
**Kindercorsets**  
 in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Max Schulze.**

**Nur 2 1/2 Mark**  
 kostet bei mir ein Kistchen **Christbaum-Confect**, reizende Neuheit, fein im Geschmack, enth. ca. 450 Stück. Versandt bei freier Verpackung gegen Nachn.  
**Emil Reschuh, Pirna i. S.**

**Zur gefl. Beachtung.**  
 Meiner werthen Kundschaft, sowie den Bewohnern von Schandau und Umgegend zur Kenntniss, daß der  
**Verkauf**  
 der echten Braunschweiger **Sonig- u. Pfefferkuchen**  
 sich vor dem Feste im **Haus „Elysium“**, Badallee, parterre links befindet. Indem ich auf meine reichhaltige Auswahl aufmerksam mache, bitte ich um gütigen Zuspruch.  
**Auguste Petrich.**

**Normal-Hemden, Hosen, Jacken**  
 für Herren, Damen und Kinder, beste Qualitäten,  
**Jagd-Westen**,  
 Herrensocken, Damen- und Kinderstrümpfe in nur guten Qualitäten,  
 Herrenkragen und Manschetten, Cravatten in neuesten Mustern,  
**Taschentücher.**  
**Theodor Schelle**,  
 Schandau, Colonnaden.  
 Dresden, Landhausstraße 14.

**Barchenthemden, weisse Hemden**  
 für Herren, Damen und Kinder,  
**Oberhemden, Chemisets**,  
 weiß und bunt,  
 reinleinene Herrenkragen u. Manschetten,  
 leinene Taschentücher,  
 bunte Taschentücher,  
 Filzröcke, Barchentröcke,  
 gestrickte Röcke, auch für Kinder,  
 Damenbeinkleider, Barchenthöschen,  
 Kinderkleidchen, Jäckchen und Schuhe,  
**Schulterkragen**  
 in Plüsch, Krimmer, Wolle und Chenille,  
**Schürzen**,  
 schwarz und bunt,  
 leinene Schürzen u. s. w.  
 empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
**Max Schulze.**  
**Visitenkarten**  
 werden sauber und correct angefertigt in der Buchdruckerei von **Legler & Zeuner.**

Marktstr. **Clemens Junghans**, Marktstr. Nr. 18.

empfiehlt als nützliche Weihnachtsgeschenke:

*Fils-Röcke, extra weit, Flanel Röcke, Kinderröcke, Damen-Beinkleider* von Flanel und Tricot, *Kinder-Hös'chen*, mit und ohne Leibchen, *wollene Damen- u. Kinder-Strümpfe* in allen Größen, *Gamaschen, Kniewärmer, Pulswärmer, wollene und baumwollene Strumpflängen, Damenwesten mit u. ohne Aermel, Kinder-Westen, Winter-Tricot-Taillen*, von nur reinwollencem Doppel-Tricot, auch für Kinder, *Winter-Handschuhe* mit Felt und Pat. Wech., *Tricot- u. Buckskin-Handschuhe, gestrickte Kinder-Handschuhe, lange seidne Handschuhe in schönen Ballfarben, spanische Shawls, Neuheiten in Spitzenjabots, Halsbändchen, Haarschleifen, seidnen Bändern und Spitzen, elegante Morgenhauben, Tüll- u. Gaze-Schleier* in allen modernen Farben, *Damen-Halstücher* in Rein- und Halbseide.

**Hochfeine Neuheiten** in *Damencapotten, Kopfhüllen, Kinder-Capotten* in allen Größen, *Ball-Pellerinen, Ball-Echarpes* in Wolle, Chenille und Seide, **grosse Tailen-Tücher** in feinsten Ballfarben, neuesten Mustern und sehr großer Auswahl, *Schulterkragen*, sehr practisch und warm, *Mohair-Taillentücher, wollne Kopftücher, Corsets in großer Auswahl, *wollne Gesundheits-Corsets, sowie Kinder-Corsets, hochfeine schwarze und bunte Damenschürzen, Kinderschürzen* ganz neue Muster. **Fertige Wäsche** von nur besten Stoffen und schön gewäht, welche sich im Tragen, als auch bei der Wäsche vorzüglich bewähren, halte stets großes **Lager von Damenhemden, Knaben- und Mädchen-Hemden** in allen Größen, **Herren- und Arbeitshemden** in weiß und bunt, Anfertigung nach Probehend in kurzer Zeit.*

**Herren-Oberhemden** mit dreifach leinenen Einfügen, glatt und mit Cordel, mit Vorder- und Rückenschluß, unter Garantie des guten Passens, *Hemden-Einsätze, Chemisets mit und ohne Kragen, feine leinene Herrenkragen* und *Manschetten* sehr großes Lager in jeder Preislage, *Kinderkragen und Manschetten, Gummi-Wäsche, Germania-Wäsche, Gummi- und Gurt-Hosenträger, Neuheit. i. Herren-Cravatten* in contour und schwarz, *feine Cravatten-Nadeln, Manschetten-Knöpfe, Chemisettknöpfe, reinseidn. Herrenhalstücher, halbseidene und wollene Shawltücher* in großer Auswahl, **Taschentücher**, weiß leinen und mit bunten Ranten, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, *Glacé-Handschuhe, Wild-u. Waschleder-Handschuhe* in guten Qualitäten.

Nichtpassende Sachen werden nach dem feste bereitwilligst umgetauscht.

Marktstr. **Clemens Junghans**, Marktstr. Nr. 18.

**Max Kopprasch,**

Buchbinderei,

Schandau, Kirchgasse 25,

empfeht Papier und Schreibmaterialien, Galanterie- und Lederwaren,

**Gesangbücher**

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen,

**feine Briefpapiere in Cassetten,**

Bilderbogen, Bilderbücher, Lampenschirme, Modellirbogen, Laubsägevorlagen, sowie sämtliche Artikel für die Schule, alle Sorten Kalender, größtes Lager von Gratulations- und Witzkarten. **Cigarren. Cigaretten.**

**Weihnachts-Geschenken**

empfehle mein reiches Lager feiner Schmucksachen

mit nur echten Steinen zu billigsten Preisen,

z. B.: Armbänder von 1 M. an Broches von 1 M. an, Ringe von 1,50 M. an. Ferner große Auswahl in Achatwaare: Schreibzeuge, Schmuckkasten, Portemonnaies, Cigarrenspitzen, Stockkugeln u. s. w.

Schandau. **Ernst Hartmann**, Colonnaden.

Christbaum-Schmuck

empfiehlt billigt und in größter Auswahl **Max Kopprasch**, Kirchstraße 25.

Neuheiten in **Tricot-Taillen** und **Tricot-Kleidchen.**

**Wollene Jahrkleidchen, Röschchen, Säubchen** u. s. w.

**Englische Mützen, Englische Handschuhe, Tricot-Handschuhe, Ball-Handschuhe.**

**Theodor Schelle**, Schandau, Colonnaden.

Dresden, Landhausstr. 14.

**Neu! Christbaum-Neu! Confect.**

Schönste Bierde für den Weihnachtbaum. 1 Kiste circa 460 Stk - 3 Mk. kleine 1 Kiste circa 900 - 3 per Nachnahme. Wiederverkäufer Rabatt. Ich führe nur beste Waare. E. A. Müller, Dresden, Schulgutstraße 11.

**Mineralwasser-Flaschen**

und ein kleiner Kanonenofen mit Rohr sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition der Elbzeitung.

**Gelegenheitskauf.**

Einen großen Posten sehr schwerer

**Jagd-Westen**

(Aermelwesten) nur neue Waare, hatte Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen und empfehle solche, so weit der Vorrath reicht, bedeutend unter Preis.

**Max Schulze**,

Marktstraße 14.

**Zu Weihnachtsgeschenken! Wildleder-Handschuhe**

in drei Qualitäten, **Ziegenleder-Handschuhe, Glacé-Handschuhe,**

**Winter-Handschuhe,**

Wolltricot und gestrickte, für Damen, Herren und Kinder, empfiehlt

**Marie Ronneberger**,

vormals E. Köllner's Wwe.



**Wollwattirte Socken, Strümpfe, Hosen** u. s. w. **Walksocken und Strümpfe, Fausthandschuhe.**

**Theodor Schelle**, Schandau, Colonnaden.

Dresden, Landhausstraße 14.

**Lederschuhe**

mit Holzsohlen,

für Erwachsene und Kinder in großer Auswahl empfiehlt

**E. Hammer**,

Marktstraße Nr. 16.

**Ziegen- und andere rohe Felle** lauft zum höchsten Preis D. D.

**Dr. Spranger'sche Heilsalbe**

heilt gründlich veralt. Weinschäden, sowie knochenartige Wunden in kürzest. Zeit. Ebenso jede andere Wunde ohne Ausnahme, wie böse Finger, Wurm, Nagelgeschwüre, böse Brust, erfroren. Glieder u. Benimmt Hitze und Schmerz. Verhütet wildes Fleisch. Zieht jedes Geschwür, ohne zu schneiden, gelind und sicher auf. Bei Husten, Halbschmerz, Drüsen, Kreuzschmerz, Quetsch., Reissen, Nicht tritt sofort Linderung ein. Zu haben bei Apotheker **Back** in Schandau a. Schachtel 60 J.

**C. A. Rüdiger Nachf.**

(Inh.: R. Pflutz) Strippen

empfiehlt zum bevorstehenden Feste

**Christbaum-Confect**

in Kisten von ca. 460 Stk. N. 3, **Christbaum-Schmuck**

in reichster Auswahl, sowie **Lichter und Lichtdillen** zu billigsten Preisen.

**Wer** rationell, für anwärts billig, inseriren will, wende wirksam sich an die welt.

bekannte, älteste und leistungsfähigste Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler A. G.** Dresden, Wilsdrufferstraße 45, I.

Zu passenden  
**Weihnachts-  
Geschenken**

empfecht:

Apfelstecher,  
Backbleche,  
Blumentische,  
Brodschneider,  
Christbaumlichthaler,  
Christbaumschmuck,  
Christbaumständer,  
Decimalwaagen,  
Dollscheeren,  
Drillbohrwinden,  
Eissporen,  
Familienwaagen,  
Feueranzünder,  
Feuerhaken,  
Fussabstreicher,  
Glocken für Tisch und Corridor,  
Goldschaum,  
Hackemesser,  
Hähne in Messing, Zinn, Holz,  
Kaffeekannen,  
Kaffeemühlen,  
Kaffeetrichter,  
Kaffeetrommeln,  
Kehrichtschaukeln,  
Kellerschaukeln,  
Kleiderrechen,  
Kochgeschirre, emaillierte,  
Kohlenkasten,  
Kohlenlöffel,  
Korkmaschinen,  
Korkzieher,  
Kuchenrädchen,  
Küchenbeile,  
Laubsägebügel,  
Laubsägefournire,  
Laubsägen,  
Laubsägetische,  
Laubsägevorlagen auf Holz  
und Papier,  
Lockeneisen,  
Messerputzbänke,  
Messerstähle,  
Metermaasse,  
Mörser,  
Nussknacker,  
Ofenschirme,  
Ofenvorsetzer,  
Petschafte,  
Pfeffermühlen,  
Plättglocken,  
Plättstähle,  
Reibmaschinen,  
Revolver,  
Sardinenmesser,  
Scheeren,  
Schirmständer,  
Schlitten für Kinder,  
Schlittschuhe,  
Schlüsselringe,  
Schmutzsporen,  
Schuhanzieher,  
Spicknadeln,  
Spirituskocher,  
Tafelwaagen,  
Taschenmesser,  
Teschings,  
Terzerole,  
Tischmesser und -Gabeln,  
Waschgestelle,  
Wiegemesser,  
Wringmaschinen,  
Zirkel,  
Zuckerzangen  
und viele andere nützliche Artikel billigt.

**Alwin  
Engelmann,**  
Basteiplatz.  
Rosinen  
schon von 20 Pf. an das Pfund,  
Gemahl. Zucker,  
28 Pf. das Pfund,  
gemahl. Raffinad,  
30 Pf. das Pfund, sowie  
**s ä m m t l i c h e  
B a c k w a a r e n ,**  
billigt in nur besten Qualitäten, bei  
**Alwin Engelmann.**

**Weihnachtsausstellung.**



Reichhaltiges Lager

Spiel-, Galanterie- und  
Lederwaaren,  
Symphonions, Spieldosen, Zieh-  
und Mundharmonikas.

Laterna Magica.  
Christbaumschmuck

empfecht **Fr. Lewuhn, Inh. Cl. Eissner.**

Solide Waare. Billige Preise.

Juwelier, **B. Willweber,** Juwelier,  
Lindengasse, am Markt, Schandau Lindengasse, am Markt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehle den geehrten Einwohnern von Schandau und Umgegend mein auf das sorgfältigste  
assortirtes Lager in  
Gold- und Silberwaaren, Amethystschmuck,  
massiv goldner Herren- und Damenketten  
u. s. w. zu soliden Preisen.

Weihnachts-Ausstellung

der  
**Hegenbarth'schen Conditorei**

vom 14. December bis 24. December Mittags.

Als Spezialitäten bringe ich

selbstgebackne Nürnberger Lebkuchen,

ff. Marzipan-Torten

von 40 Pfennige an, sowie das beliebte

Pariser Theegebäck (als Baum- und Confect),

allerhand Baum-Confect, und reiche Auswahl in  
Attrapen von 10 Pf. bis zu 4 Mk.,

Baumkuchen

in jeder Größe von 3 Mark an.

Hochachtungsvoll

**Richard Valentin.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Mein Geschäft habe ich von Johannesbergstrasse Nr. 8 gerade gegen-  
über nach

**Johannesberg-Strasse Nr. 15 a.**

verlegt.

Magdeburg, im Oktober 1889.

**B. Flohr,**

(H. 58317.)

Magdeburger Fahnenfabrik und Wollwaaren-Handlung.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Ich mache zum diesjährigen Fest auf mein

reichhaltiges Lager

ganz ergebenst aufmerksam.

Conditorei und Bäckerei von

**Herm. Richter,**

Marktstraße Nr. 16.



Hamburg - Amerikanische

**Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**

Express

Postdampfschiffahrt

**Hamburg-New York**

Southampton anlaufend

**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindungen

Havre - Newyork.

Stettin - Newyork.

Hamburg - Baltimore.

Hamburg - Westindien.

Hamburg - Havana.

Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft ertheilt **Adolf Hessel** in Dresden, Altmarkt 16.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Legler & S. Feuser in Schandau.

**Achtung!**

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem  
geehrten Publikum von Schandau und  
Umgegend zur Nachricht, daß ich eine große  
Auswahl von Herbst-  
und Winterstoffen  
in den neuesten Mustern  
auf Lager halte und wie bekannt nur gute  
Waare führe.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich  
eine Parthe Stoffe unter dem  
Selbstkostenpreis ausverkaufe.

Bei Bedarf bittet um gütiges Wohlwollen  
achtungsvoll

**Dörre, Schneiderstr.**  
Schandau.



**Eugen Tränkner, Conditorei.**  
Basteiplatz.

Hochfeine  
**Schulter-Tücher**

in Seide, Chenille, Wolle  
zu sehr niedrigen Preisen.

Alle Arten

**Kopfhüllen, Capotten**

von den billigsten bis feinsten  
Mustern.

**Theodor Schelle,**  
Colonnaden.

**Christbaum-Confect!**

(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten  
für den Weihnachtsbaum)

1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende  
gegen 3 Mark 3/4 Nachnahme.

Kiste und Verpackung berechne nicht.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Pillnitzerstr. 47 b.

**Rum, Jamaica,  
Arac de Batavia,  
Cognac**

zu allen Preisen empfehle

**P. Weisse.**

**Richters  
Anfer-Steinbaukasten**

sind und bleiben das beste und billigste  
Geschenk für Kinder über drei Jahren.  
Das billigste deshalb, weil deren farbige  
Steine fast unverwundlich sind, so daß  
die Kinder jahrelang damit spielen  
können. Jeder echte Steinbaukasten ent-  
hält prachtvolle Vorlagehefte und kann  
später durch einen Ergänzungskasten  
regelmäßig vergrößert werden. Preis:  
50 Pf., 1, 2, 3, 4 Mark und höher.  
Man hüte sich vor minderwertigen  
Nachahmungen und nehme nur Kästen  
mit der Fabrikmarke „Anfer“ an. Wer  
einen Steinbaukasten zu kaufen beab-  
sichtigt, der lese vorher das farben-  
prächtige Buch: „Des Kindes liebtes  
Spiel“, welches kostenlos übersenden:  
F. Ad. Richter & Cie., Judolsfeld.

Zu Originalpreisen zu haben bei  
**Clemens Eissner, am Markt.**

**Filzwaaren**

aller Art, als:

Filzschuhe, Pantoffeln,  
warm gefütterte Haus-Schuhe mit  
Ledersohle,  
Kinderstiefel und Schuhe

empfecht  
**Marie Ronneberger,**  
vormals E. Köllner's Wwe.

Str. 901.



Das Manufactur-Waaren-Haus

# Siegfried Schlessinger

Dresden 6 König Johann-Strasse 6 Dresden

empfehlte seine in Rayons eingetheilten, enormen Waaren-Vorräthe geneigter Beachtung. Directe Beziehungen mit nur soliden und renommirten Producenten und der stets zunehmende Umsatz ermöglichen dem Etablissement, seiner in allen Kreisen der Gesellschaft vertretenen Kundenzahl beträchtliche Vorzüge beim Einkauf zu bieten.

### Seiden-Waaren.

(Rheinische, Schweizer und Französische Fabrikate).

60 cm halbeidene schwarze Atlasse	Mtr. 1.40, 1.70, 2.20 M.
55 cm halbeidene schwarze Merveilleux	Mtr. 1.60 M.
65 cm reinseidene schwarze Taffete	Mtr. 2.20, 2.80, 3 M.
90 cm reinseidene schwarze Taffete	Mtr. 3.50 M.
54 cm reinseidene schwarze Ripas (Faille)	Mtr. 2.25, 3, 3.50, 4, 5 M.
48 cm reinseidene schwarze Merveilleux	Mtr. 1.75 M.
55 cm reinseidene schwarze Merveilleux	Mtr. 2.20, 3, 3.50, 4, 5, 6 M.
55 cm reinseidene schwarze Surahs	Mtr. 3, 4, 5 M.
55 cm reinseidene schwarze Luxors	Mtr. 4.25, 5, 5.50 M.
55 cm reinseidene schwarze Armures	Mtr. 3.75, 4.50, 5 M.
56 cm reinseidene schwarze Damasses	Mtr. 3.20, 4, 5, 6, 7 M.
58 cm reinseidene schwarze Boyaux (gestreift)	Mtr. 3.75, 4.50, 5, 6, 7 M.
56 cm reinseidene schwarze Moirés	Mtr. 4, 5, 6, 7, 8, 9 M.

### Weisse und farbige Seiden-Stoffe.

60 cm halbeidene weisse und farbige Atlasse	Mtr. 1.40, 1.70, 2.20 M.
55 cm halbeid. weisse u. farb. Merveilleux	Mtr. 1.60 M.
57 cm schwere weisse Brautkleider-Atlasse	Mtr. 2.70, 3.50, 4, 5 M.
57 cm schwere weisse reinseid. Braut-Atlasse	Mtr. 6, 7, 8 M.
48 cm reinseid. weiss und farb. Merveilleux	Mtr. 2.50 M.
54 cm reinseid. weiss und farb. Merveilleux	Mtr. 3, 3.50, 4, 5 M.
54 cm reinseidene weiss und farb. Armures	Mtr. 6, 7 M.
58 cm reinseidene weiss und farb. Ottoman	Mtr. 5.50, 6, 7 M.
55 cm reinseidene weiss und farb. Damasses	Mtr. 4.25, 5, 6, 8, 10, 12 M.

### Farbige klare und dichte Seiden-Stoffe

für Gesellschafts-Toiletten und Garnirungen.

46 cm ein- u. mehrfarb. gestr. reinseid. Boyaux	Mtr. 3.80 M.
55 cm reinseidene bedruckte Foulards	Mtr. 2, 2.50, 3, 4 M.
46 cm reinseidene bunt gestreifte Surahs	Mtr. 2.50, 3, 3.50 M.
46 cm Atlasse in reizenden Rococo-Mustern	Mtr. 2.30 M.
60 cm Atlasse in hochparten Rococo-Mustern	Mtr. 3.75, 4.50, 5 M.
58 cm Grenadines in allen Farben	Mtr. 2.75, 3, 4, 5 M.
58 cm Crép de chine in allen Farben	Mtr. 4 M.
65 cm Crép de chine in kostb. Ausführungen	Mtr. 10, 12, 14 M.

### Schwarze u. farb. Tüllart-Seiden-Stoffe.

70 cm schwarze u. farb. Tüllm. Tupfen (hochnen)	Mtr. 2.40, 4, 6 M.
70 cm hellfarbige Valenciens-Tülls	Mtr. 2.50, 4.75—7.50 M.
70 cm schwarze Chantilly-Tülls	Mtr. 3, 3.50, 4.50—8.50 M.
70 cm schwarze Cluny-Tülls	Mtr. 3.50, 4.50—8 M.
110 cm schwarze Chantilly- u. Cluny-Volants	Mtr. 6, 7.50—12 M.
110 cm weisse- u. crémfarb. gest. Tüll-Volants	Mtr. 1.35—3 M.
110 cm weisse- u. crémfarb. gest. Batist-Roben	Stück 5.75, 8.75, 10 M.
110 cm weisse- u. crémfarb. gest. Batist-Roben	Stück 10, 12, 15—30 M.

### Seiden-Stoffe für Steppdecken und Futter-Zwecke.

83 cm farbige Steppdecken-Atlasse	Mtr. 3 M.
95—100 cm farbige Steppdecken-Atlasse	Mtr. 3.50, 4.50 M.
160 cm farbige Steppdecken-Atlasse	Mtr. 9.50 M.
60 cm gestreifte Atlasse für Röcke u. Mäntel	Mtr. 2.50, 4, 4.50 M.
60 cm gestoppte Atlasse mit Watt-Unterlage	Mtr. 1.75, 2.40, 3—4 M.

### Seiden-Plüsch und Sammete.

Schwarze und farbige Seiden-Plüsch	Mtr. 1.40, 2, 3, 4 M.
Schwarze und farbige Kleider-Plüsch	Mtr. 5, 6, 7, 8 M.
Schwarz gestreifte Seiden-Sammete	Mtr. 2.75, 3, 4, 5 M.
Schwarz gemusterte Seiden-Sammete	Mtr. 3.75, 5, 6 M.

Als hochneue und elegante Herbst- und Winter-Toilette  
Lindner gerippte Velours in schwarz u. allen Farben Mtr. 3 M.

### Schwarze Kleider-Stoffe.

(Renommirte, seit Bestehen des Etablissements bewährte Fabrikate.)

100 cm reinwollene Cachemirs	Mtr. 1.10, 1.30, 1.50 M.
110 cm reinwollene Single-Cachemirs	Mtr. 1.85, 2, 2.30, 2.70, 3 M.
110 cm reinwollene Double-Cachemirs	Mtr. 2.10, 2.50, 2.80, 3, 4 M.
110 cm reinwollene foulirte Stoffe	Mtr. 1.60, 1.85, 2, 2.50 M.
110 cm reinwollene cheviotartige Stoffe	Mtr. 1.85, 2.25, 2.35, 2.85 M.
105 cm reinwollene Jacquard-Stoffe	Mtr. 1.65, 1.75, 2.50—3.75 M.
105 cm reinwollene Spitzen-Stoffe	Mtr. 1.75 M.

### Farbige Kleider-Stoffe aller Art.

Doppelt breite farbige Créps	Mtr. 1.10, 1.30 M.
Doppelt und einfach breite Doppel-Lustres	Mtr. 62, 75, 90 Pf., 1.05—1.30 M.
Doppelt breite halb- u. reinw. Plaid-Stoffe	Mtr. 1, 1.25, 1.50—3.25 M.
Doppelt breite reinwollene Croisés	Mtr. 1.65, 2.10 M.
Doppelt breite reinwollene Cheviots	Mtr. 2.35, 2.60 M.
Doppelt breite halbwoollene Kleidertuche	Mtr. 1, 1.40 M.
Doppelt breite reinwollene Damentuche	Mtr. 1.90, 2.50, 3.50, 4.50, 5 M.
Doppelt breite türk. Schlafrock-Stoffe	Mtr. 2, 3.25, 4, 5 M.
Englische und deutsche Unterrock-Stoffe	Mtr. 60, 65 Pf., 1.05—7.50 M.

### Hellfarbige Kleider-Stoffe

für Gesellschafts- und Ball-Toiletten.

Crémfarbige Créps und Toiles	Mtr. 1.15, 1.30 M.
Crémfarbige Cachemirs und Cheviots	Mtr. 1.60, 2.10, 2.60 bis 4 M.
Crémfarbige Toiles mit Seiden-Effecten	Mtr. 1.75, 2.05 bis 4.50 M.
Crémfarbige gestickte Roben	St. 36, 37, 42 M.
Crémfarbige Damen-Tuche	Mtr. 5.50.
Mousseline de laines in reizenden Dessins	Mtr. 1.10, 1.30, 1.50 M.
Hellfarbig bedruckte Kleider-Satins	Mtr. 95 Pf.
Hellfarbig bedruckte Levantines	Mtr. 60, 75, 80, 100 Pf.

Als vorübergehenden Gelegenheits-Posten empfehle

■ Mousseline de laine in reizenden Dessins, per Meter 90 Pf. ■

### Pelzbezug- und Mäntel-Stoffe.

130 cm gestreifte u. glatte Kammgarn-Stoffe	Mtr. 2.75, 3.50, 4—6.50 M.
130 cm gemusterte Kammgarn-Stoffe	Mtr. 6.50 M.
130 cm Kammgarnstoffe m. Mohair-Effecten	Mtr. 6 M.
130 cm Matlassé-Stoffe in Wolle u. Seide	Mtr. 7, 8—18 M.

60 cm Schwarze u. braune Seiden-Plüsch	Mtr. 5.50, 9, 10, 11 M.
70 cm Schwarze Mohair-Plüsch	Mtr. 6.50 M.

130 cm Schwarze u. braune Mohair-Plüsch m. Futter	Mtr. 9, 10, 12 M.
130 cm Gestreifte Mohair-Plüsch mit Futter	Mtr. 6, 7, 8, 10, 12 M.
130 cm Schwarze und farbige Double-Stoffe	Mtr. 3, 4, 5, 6, 7 M.
130 cm Schwarze und farbige gestr. Double-Stoffe	Mtr. 4.50, 5, 6, 7 M.
130 cm Schwarze und farbige ramagirte Stoffe	Mtr. 7, 8, 9 M.

60 cm Schw. u. graue Krimmer für Besätze	Mtr. 2, 2.50, 3, 4 M.
60 cm Farb.KrimmersfürMäntel u. Besätze	Mtr. 2.50, 3, 4 5 M.

### Plüsch- und pelzartige Besatz-Stoffe aller Art.

130 cm Jacken-Plüsch, schw., braun u. blau	Mtr. 2.25, 2.85 M.
130 cm Jacken-Plüsch, schw., braun u. blau	Mtr. 3.25, 4—6 M.
130 cm Jacken-Plüsch, ganz dick	Mtr. 4, 5, 5.25 M.

### Tuch-Stoffe für Knaben- u. Herren-Anzüge.

Sämmtliche Qualitäten, ohne Ausnahme, sind nadelfertig.

Buckskins in kleinen Caros und Streifen	Mtr. 3.50, 4.25—8 M.
Buckskins in gezwirnten Dessins	Mtr. 5.75, 6.50, 7.25—8 M.
Buckskins mit Seiden-Effecten	Mtr. 8, 9—13.50 M.
Kammgarn-Stoffe zu Anzügen	Mtr. 6.50, 8.50, 9.50—12.50 M.
Schwarze Satins, Croisés und Tucho	Mtr. 5.50, 6.50, 9 M.

Schlafrock-Stoffe m. u. ohne angewebt. Futter	Mtr. 4.75, 6.75, 8 M.
---	-----------------------

Parterre - Erste Etage - Zweite Etage Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6 Parterre - Erste Etage - Zweite Etage

Parterre - Erste Etage - Zweite Etage Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6 Parterre - Erste Etage - Zweite Etage

# Das Manufactur-Waaren-Haus

# Siegfried Schlesinger

Dresden **6 König Johann-Strasse 6** Dresden

bietet seiner werthen Kundschaft die nicht zu unterschätzende Annehmlichkeit, **sämtliche Artikel** der Manufactur- und Modewaaren-Branche in gleichmässig grosser Auswahl und gleichmässig billigen Preisen vereint zu finden. Jeder nicht convenirende Gegenstand wird gern umgetauscht, eventuell zurückgenommen.

## Einfarbige Mohair-Möbel-Plüsch.

60 cm Möbel-Plüsch, niedelflor in allen Farben	Mtr. 2.75, 3 M.
67 cm Möbel-Plüsch, hochflor in allen Farben	Mtr. 4, 4.50 M.
70 cm Möbel-Plüsch, niedelflor in allen Farben	Mtr. 6, 6.50 M.
70 cm Möbel-Plüsch, hochflor in allen Farben	Mtr. 5.75, 6.50 M.
60 cm Möbel-Plüsch, gepresst in allen Farben	Mtr. 3, 3.25, 4 M.
60 cm Möbel-Plüsch mit frisé Dessins	Mtr. 6, 6.50 M.
60 cm Möbel-Plüsch mit relief Dessins	Mtr. 7.50, 8.50 M.
60 cm Möbel-Plüsch, Relief auf Atlas-Pond	Mtr. 10.50, 13 M.
60 cm Moquette-Möbel-Plüsch	Mtr. 6.50, 7.50 M.
130 cm Moquette-Möbel-Plüsch	Mtr. 10.50, 11.50 M.
130 cm Leinen-Plüsch für Decorations-Zwecke	Mtr. 5, 6, 7 M.
60 cm Seiden-Möbel-Plüsch	Mtr. 6.50, 6.50, 8 M.
130 cm Seiden-Portièren-Plüsch	Mtr. 18 M.

## Einfarbige wollene Möbel-Stoffe.

130 cm einfarbige Baumwoll-Damaste	Mtr. 1.20, 1.30 M.
130 cm einfarbige Zwirn-Damaste	Mtr. 1.35, 1.70, 2 M.
130 cm einfarbige Woll-Damaste	Mtr. 2.50, 3, 3.50, 4 M.
130 cm einfarbige Woll-Crêpes	Mtr. 2.60, 3, 3.50, 4, 4.50 M.
130 cm einfarbige Möbel-Ripse	Mtr. 2.60, 3, 4, 4.50 M.
130 cm einfarbige seidenartige Woll-Atlasse	Mtr. 3.75, 4

## Einfarbige Friese

für Tisch- und Unterlagen, Plättbret-Bezüge, Vorhänge, Stickereien etc.

85 cm baumwollener Fries in weiss	Mtr. 1.45, 1.95 M.
120 cm baumwollener Fries in weiss	Mtr. 1.70, 2 M.
130 cm baumwollener Fries in allen Farben	Mtr. 2 M.
140 cm reinwollener Fries in allen Farben	Mtr. 2.75, 3.70, 4 M.
60 cm weisser Plätt-Fries in weiss	Mtr. 1.25 M.

## Abgepasste Portièren.

Buntgewebte Travers-Portièren 115x365	Paar 10.50, 11.50 M.
Buntgewebte Travers-Portièren 115x365	Paar 16, 17.50, 18.50-24 M.
Chenillen-Portièren in herald. u. pers. Dessins	Paar 24-30 M.
Fantasie-Portièren in herald. u. pers. Dessins	Paar 22.50-67 M.

## Tisch-Decken.

Tisch-Decken in bedrucktem Gummi-Stoff	Stück 2.40-9 M.
Tisch-Decken in braunen gewebten Jute-Stoffen	Stück 1.10, 1.30, 1.75, 2.10 M.
Tisch-Decken in gewebten Phantasie-Stoffen	Stück 2.20, 2.50, 2.85-13 M.
Tisch-Decken in Rips mit Borduren	Stück 5.25-9.50 M.
Tisch-Decken in Crêpe mit Borduren	Stück 11 M.
Tisch-Decken in Jute-Plüsch mit Borduren	Stück 14.50, 21, 26 M.
Tisch-Decken in Jute-Plüsch, goldgestickt	Stück 21, 26 M.
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch, glatt	Stück 21, 26 M.
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch mit Borduren	Stück 26, 32 M.
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch, goldgestickt	Stück 32, 40 M.
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch mit Relief-Mustern	Stück 45 M.

## Divan-Decken.

Divan-Decken aus Phantasiestoffen, doppelseitig	Stück 23, 33 M.
Divan-Decken aus Axminster-Plüsch	Stück 50, 70 M.
Divan-Decken aus feinstem Mohair-Plüsch	Stück 150, 175 M.

## Bett-Vorlagen und Angora-Felle.

Bett-Vorlagen Germania	Stück 1.75, 2, 2.30-4 M.
Bett-Vorlagen Tapestry	Stück 2.40, 3.30, 4, 5.25 M.
Bett-Vorlagen Yeour	Stück 5.25, 5.50 M.
Bett-Vorlagen Brüssel	Stück 8 M.
Bett-Vorlagen Axminster	Stück 3.25, 5.25, 7.50-17 M.
Bett-Vorlagen Smyrna	Stück 9 M.
Bett-Vorlagen Sealskin	Stück 95 Pf., 1.35, 2.10, 2.75-5 M.
Bett-Vorlagen chin. Ziege	Stück 4 M.
Bett-Vorlagen Angora	Stück 5, 6.75, 9-14 M.

## Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe.

Bedruckte Möbel- und Vorhang-Gattune	Mtr. 30, 40 Pf.
Bedruckte Möbel- und Vorhang-Crêpes	Mtr. 45, 55 Pf.
Bedruckte Möbel- und Vorhang-Crêpes	Mtr. 60, 75, 80-130 Pf.

Sämtliche Serien in grosser Muster-Auswahl in orientalischem, heraldischem und Rococo-Geschmack vertreten.

## Englische Tüll-Gardinen.

115 cm zweiseitig gebogt in weiss und crème	Mtr. 60, 60, 90 Pf.
125 cm zweiseitig gebogt in weiss und crème	Mtr. 60, 75, 80, 85 Pf.
135 cm zweiseitig gebogt in weiss und crème	Mtr. 85, 90, 100-170 Pf.

Abgepasste dreiseitig gebogte . . . das Fenster von 5.50-89 M.

## Congress-Stoffe und Borden.

110 cm Congress-Stoff, weiss und crème, feinfädig	Mtr. 95, 95, 49-98 Pf.
110 cm Congress-Stoff, weiss und crème, starkfädig	Mtr. 55, 63, 80-100 Pf.
110 cm Congress-Stoff, weiss und crème, gestreift	Mtr. 65, 80-115 Pf.
110 cm Congress-Stoff, buntfarbig gestreift	Mtr. 105, 125 Pf.
Congress-Borden, stets passend zu Gardinen	Mtr. 18, 25, 28, 32-58 Pf.

## Vitragen- und Ronleaux-Stoffe.

Englische Tüll-Vitragen, weiss und crème	Mtr. 26, 28, 32-110 Pf.
Schweizer Tüll-Vitragen, bunt gestickt	Mtr. 200, 250 Pf.
Englische Madras-Vitragen, transparentartig	Mtr. 100, 110, 125-625 Pf.
Elbasser Nausac-Vitragen, Glasmalerei	Mtr. 60, 70 Pf.
Crémefarbige Cöper-Stoffe, in glatt	Mtr. 55, 65, 82, 90 Pf.
Crémefarbige gestreifte Satins	Mtr. 68, 85, 92, 110 Pf.
Crémefarbige damastrierte Stoffe	Mtr. 105, 130, 160, 180 Pf.
Buntgestreifte Ronleaux-Stoffe	Mtr. 60, 70, 75, 85-175 Pf.

## Läufer und Matten.

Jute-Läufer in allen Breiten	Mtr. 40, 50, 60, 70 Pf.
Nautil-Läufer in allen Breiten	Mtr. 120, 160 Pf.
Cocos-Läufer in allen Breiten	Mtr. 120, 155 Pf.
Holländer-Läufer in allen Breiten	Mtr. 120, 150, 180, 200 Pf.
Wachs-Läufer in allen Breiten	Mtr. 115, 135, 165, 190 Pf.
Linoleum-Läufer in allen Breiten	Mtr. 200, 220, 270, 300 Pf.
Cocos-Matten in verschiedenen Grössen	Stück 75, 100, 170, 200 Pf.
Ketten-Matten in verschiedenen Grössen	Stück 130, 175, 235, 350 Pf.
Bürsten-Matten in verschiedenen Grössen	Stück 165, 200 Pf.

Gardinen-Halter in weiss und crème	Paar 20, 35-130 Pf.
Gardinen-Halter in buntfarbiger Jute	Paar 50-150 Pf.
Gardinen-Halter in buntfarbiger Wolle	Paar 70-110 Pf.
Gardinen-Halter in Messing und Nickel	Paar 1, 1.40-10.50 M.

Gardinen-Fransen in weiss und crème	Mtr. 10, 15, 20-50 Pf.
Gardinen-Fransen in farbig	Mtr. 30, 35, 40-80 Pf.

## Bett-Decken.

Weisse Waffel-Bettdecken	Stück 1.80, 2.40, 2.50-5.50 M.
Bunte Waffel-Bettdecken	Stück 2.85, 3.25, 3.75, 4 M.
Weisse Piqué-Bettdecken	Stück 4.50, 6.50, 8.50, 12 M.
Bunte Piqué-Bettdecken	Stück 4.50, 5.25, 6.50, 11 M.
Bettdecken von buntfarbigen Phantasie-Stoffen	Stück 10.50, 18 M.
Bettdecken, reine Wolle, in glatten Farben	Stück 15 M.

## Special-Abtheilung für Teppiche.

Germania-Teppiche in allen Grössen	Stück von 7-70 M.
Tapestry-Teppiche in allen Grössen	Stück von 11.50-62 M.
Yeours-Teppiche in allen Grössen	Stück von 16-95 M.
Axminster-Teppiche II. in allen Grössen	Stück von 23-130 M.
Axminster-Teppiche I. in allen Grössen	Stück von 30-235 M.

## Gelegenheits-Käufe

in handgeknüpften Smyrna-Teppichen

in tadelloser Qualität und reizenden Zeichnungen.

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6 Parterre Erste Etage Zweite Etage

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6 Parterre Erste Etage Zweite Etage

Das Manufactur-Waaren-Haus

# Siegfried Schlesinger

Dresden 6 König Johann-Strasse 6 Dresden

empfiehlt die seit Bestehen des Etablissements nachstehend eingeführten Qualitäten, welche sich im Gebrauch auf das Vorzüglichste bewähren, was durch die bedeutende Entwicklung dieser Artikel begründet.

## Für Ausstattungen und Wirthschafts-Gebrauch

### Tischtücher und Servietten.

1 St. 138:138 Dreil-Tischtuch mit 6 St. 68:68 Servietten	6,85 M.
1 St. 138:170 Dreil-Tischtuch mit 6 St. 68:68 Servietten	7,50 "
1 St. 166:170 Dreil-Tischtuch mit 6 St. 68:68 Servietten	8,25 "
1 St. 138:138 Jacquard-Tischtuch m. 6 St. 65:65 Servietten	8,75 "
1 St. 138:170 Jacquard-Tischtuch m. 6 St. 65:65 Servietten	7,50, 13 "
1 St. 166:170 Jacquard-Tischtuch m. 6 St. 65:65 Servietten	8, 11,25 "
1 St. 160:170 Damast-Tischtuch mit 6 St. 70:70 Servietten	12,50, 22 "
1 St. 166:840 Dreil-Tischtuch mit 12 St. 68:68 Servietten	16 "
1 St. 166:840 Jacquard-Tischtuch m. 12 St. 65:65 Servietten	16 "
1 St. 166:840 Damast-Tischtuch mit 12 St. 70:70 Servietten	25, 43 "

Sämmtliche Qualitäten und Grössen in oben angeführten Tischtüchern und Servietten sind in demselben Preis-Verhältniss auch einzeln erhältlich.

### Handtücher und Wischtücher.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

42-50 cm gebleichte Dreil-Handtücher	Mtr. 44, 52, 58, 65, 80 Pf.
42-50 cm gebleichte Jacquard-Handtücher	Mtr. 50, 58, 65, 80 Pf.
42-50 cm rohe Dreil-Handtücher	Mtr. 23, 28, 33, 38, 42, 50 Pf.
42 cm rohe Jacquard-Handtücher	Mtr. 33, 38, 42, 50 Pf.

Abgepasste weisse Dreil-Handtücher	Dtzd. 5,25 M.
Abgepasste weisse Zwirn-Handtücher	Dtzd. 12 M.
Abgepasste weisse Jacquard-Handtücher	Dtzd. 7, 9, 10 M.
Abgepasste weisse Damast-Handtücher	Dtzd. 14, 18 M.
Abgepasste weisse Gerstenkorn-Handtücher	Dtzd. 12, 16 M.

Abgepasste Crêpe-Handtücher m. Fransen u. bunten Kanten	St. 1,75-5 M.
Abgepasste Crêpe-Handtücher zu Stickereien geeignet	St. 1,50, 1,90 M.

Grau und bunt carrirte Wischtücher	Dtzd. 2,40, 2,75, 3-6 M.
Weiss und bunt carrirte Wischtücher	Dtzd. 2,50, 3,60, 4,75-6 M.

### Fertige Bett-Wäsche,

von geeigneten Stoffen aufs Sorgfältigste hergestellt.

1 Deckbett und 1 Kopf-Kissen aus bunt carrirt. Bettzeug	4,25 M.
1 Deckbett und 2 Kopf-Kissen aus bunt carrirt. Bettzeug I	7 "
1 Deckbett und 1 Kopf-Kissen aus 1 Elsässer Dowlas	5,50 "
1 Deckbett und 2 Kopf-Kissen aus 1 gestreiftem Satin	8 "
1 Deckbett und 2 Kopf-Kissen aus bestem weissen Damast	11, 14 "

1 St. 155:205 Bett-Laken aus Halbleinen, ohne Naht	St. 2,65 M.
1 St. 159:205 Bett-Laken aus starkfädigen Reinleinen, ohne Naht	St. 3 "
1 St. 165:205 Bett-Laken aus starkfädigen Reinleinen, ohne Naht	St. 3,25 "
1 St. 165:205 Bett-Laken aus feinfädigen Reinleinen, ohne Naht	St. 4,20 "

1 St. 115:205 Unterbett aus roth, weiss gestreiftem Dreil	St. 5,50 M.
1 St. 115:205 Unterbett aus roth, roth gestreiftem Dreil	St. 6,25 "
1 St. 115:205 Unterbett aus einfarb. rothem Dreil	St. 8,50 "

1 Inlet, best. aus 1 Deckbett und 1 Kopfkissen von roth, weiss gestr. Inlet	St. 5,50 M.
1 Inlet, best. aus 1 Deckbett und 2 Kopfkissen von glattrosa Inlet	St. 7,75 "
1 Inlet, best. aus 1 Deckbett und 2 Kopfkissen von roth, roth gestr. Inlet	St. 11 "

### Leinene Taschentücher.

45 cm □ weiss reinleinen Taschentücher	Dtzd. 2,10 M.
49 cm □ weiss reinleinen Taschentücher	Dtzd. 2,75, 3, 4, 5-10 M.
54 cm □ weiss reinleinen Taschentücher	Dtzd. 4, 5, 6, 7-10 M.
60 cm □ weiss reinleinen Taschentücher	Dtzd. 6, 7, 8 M.
Reinleinen Batist-Taschentücher mit Hohlbaum	Dtzd. 5, 6, 7-15 M.
Reinleinen Batist-Taschentücher m. bunt. Kanten	Dtzd. 6, 7, 8-12 M.

## Fertige Damen-, Kinder- und Herren-Wäsche

von besten Stoffen auf das Sauberste und Solideste hergestellt. Special-Katalog gratis und franco.

### Glatte Leinen u. Leinen-Damaste.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

75 cm starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 68, 78, 84, 88 Pf.
84 cm starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 72, 82, 88, 92, 97 Pf.
115 cm starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 78, 95, 105 Pf.
135 cm starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 1,25 M.
165 cm starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 1,55, 1,75 M.
80/90 cm feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1, 1,10, 1,20, 1,35 M.
115 cm feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1,20 M.
130 cm feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1,80, 2,25 M.
165 cm feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1,90, 2,10, 2,25, 2,60 M.
83/84 cm ganzgebleicht u. unedelfertiges Rasen-Leinen	Mtr. 80, 85 Pf.
85 cm ganzgebleicht rein Leinen-Damast	Mtr. 1,40, 1,80 M.
130 cm ganzgebleicht rein Leinen-Damast	Mtr. 2,10, 2,80 M.

### Weisse glatte und gemusterte Baumwoll-Stoffe.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

82/84 cm feinfädige Elsässer Renforcés	Mtr. 42, 46, 52, 60, 68, 70 Pf.
82/84 cm starkfädige Elsässer Renforcés	Mtr. 30, 40, 48, 55, 60 Pf.
82/84 cm starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 38, 43, 47, 55, 70 Pf.
100 cm starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 63, 70 Pf.
115 cm starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 75, 82 Pf.
130 cm starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 82, 100 Pf.
150 cm starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 98 Pf.
170 cm starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 1,20 M.
82/84 cm gestreifte Stangenleinen	Mtr. 40, 50, 56, 63 Pf.
130 cm gestreifte Stangenleinen	Mtr. 1, 1,15 M.
82/84 cm Elsässer Halb-Piqué	Mtr. 42, 48, 56, 73 Pf.
82/84 cm gemust. u. glatte gerante Piqués	Mtr. 48, 50, 58, 65-175 Pf.
82/84 cm Elsässer Bett-Damaste	Mtr. 55, 65, 78, 100-186 Pf.
130 cm Elsässer Bett-Damaste	Mtr. 1,20, 1,50, 1,65-2,75 M.
83/84 cm gebleichte Schwanboy	Mtr. 1,40, 1,85 M.

### Bettzeuge und Inlets.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

83/84 cm echtfarb. carrirte Bettzeuge	Mtr. 40, 50, 57, 65 Pf.
130 cm echtfarb. carrirte Bettzeuge	Mtr. 87, 105 Pf.
83/84 cm echtfarb. carrirte Stepp-Bettzeuge	Mtr. 60, 65 Pf.

83/84 cm roth, weiss gestreifte Inlets	Mtr. 45, 54, 70 Pf.
83/84 cm bunt gestreifte Feder-Köper	Mtr. 73, 88, 105 Pf.
130 cm bunt gestreifte Feder-Köper	Mtr. 1,20, 1,50, 1,75 M.
83/84 cm rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 70, 80, 95, 105-180 Pf.
100 cm rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 1,25, 1,50 M.
115 cm rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 1,45, 1,75 M.
130 cm rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 1,15, 1,40, 1,60-2,75 M.
83/84 cm blauleinene Inlets und Köper	Mtr. 1,20, 1,50 M.
130 cm blauleinene Inlets und Köper	Mtr. 1,80, 2,25 M.

### Engl. u. deutsche Frottir-Artikel.

Weissbaumwollene Frottir-Handtücher	St. 75, 90 Pf., 1, 1,20-3 M.
Weissleinen Frottir-Handtücher	St. 1,50, 1,80, 2,25 M.
Weissbaumwollene Frottir-Laken	St. 1,65, 2,00, 4,50, 5,50-9 M.
Grauleinene Frottir-Laken	St. 5,50, 7,50, 9 M.
Weissbaumwollene Frottir-Stoffe	Mtr. 2,40 M.
Grauleinene Frottir-Stoffe	Mtr. 3,85 M.
Grau und weisse Frottir-Handschuhe	St. 15, 20 Pf.
Weisse und bunte Frottir-Flecke	St. 6, 10, 20 Pf.

Die Bedienung in den Geschäfts-Räumen wird durch circa 100 Personen vermittelt.

# Das Manufactur-Waaren-Haus

# Siegfried Schlesienger

Dresden **6 König Johann-Strasse 6** Dresden

versendet alle in diesem Verzeichniss vermerkten Waaren unter Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Von auswärts eingehende Bestellungen werden noch am selben Tage zur Ausführung gebracht.

## Schlaf- und Stepp-Decken.

Sämmtliche Stepp-Decken sind eigene Herstellung und mit 3/4-4 Pfund weisser Watto gefüllt.

Steppdecken aus Purpur . . .	90:115, St. 2.50
Steppdecken aus Purpur . . .	100:160, St. 3.25
Steppdecken aus Purpur . . .	120:180, St. 4.—
Steppdecken aus Purpur . . .	140:180, St. 5.—
Steppdecken zweiseit. Cattun . . .	120:180, St. 4.50
Steppdecken zweiseit. Cattun . . .	140:200, St. 5.50
Steppdecken aus Croisé . . .	140:200, St. 6.50
Steppdecken einseit. Satin . . .	140:200, St. 9.—
Steppdecken zweiseit. Satin . . .	140:200, St. 10.—
Steppdecken einseit. Wollatlas . . .	140:200, St. 10.50
Steppdecken einseit. Wollatlas . . .	160:200, St. 12.—
Steppdecken zweiseit. Wollatlas . . .	140:200, St. 12.—
Steppdecken zweiseit. Wollatlas . . .	160:200, St. 19.—
Steppdecken zweiseit. Atlas . . .	160:200, St. 30.—
Steppdecken zweiseit. Atlas . . .	190:220, St. 36.—

## Tricot-Reform-Steppdecken

Grösse 140:200 cm, Stück 8 M.

## Daunen-Stepp-Decken

aus Satin, einseitig, 140:200 cm . . . St. 19 M.  
aus Satin, zweiseitig, 160:200 cm . . . St. 30 M.

## Schlaf-Decken.

Schlafdecken, naturfarbig . . .	140:200, St. 5.50
Schlafdecken, naturfarbig . . .	150:210, St. 7.50
Schlafdecken, weiss . . .	150:210, St. 8-13
Schlafdecken, weiss . . .	160:220, St. 11-17
Schlafdecken, roth . . .	150:210, St. 8-11
Schlafdecken, Jacquard . . .	150:210, St. 14-18

Kameelhaar-Decken . . . St. 16, 18, 19, 21 M.

## Reise-Decken.

Plüsch-Decken (deutsch) . . .	St. 6.50, 8, 10, 12 M.
Plüsch-Decken (englisch) . . .	St. 16, 18, 20 M.
Mohair-Plüsch-Decken . . .	St. 23, 26, 30 M.
Lama-Decken . . .	St. 25, 30 M.
Fuss-Säcke in Plüsch und Pelz, St. 3, 4, 6 M.	

## Pferde-Decken.

Pferde-Decken, graubraun . . .	St. 4.25, 5 M.
Pferde-Decken, erbsgelb . . .	St. 5, 6, 8-12 M.
Pferde-Decken, carrirt . . .	St. 5, 6, 7 M.
Pferdedecken-Stoff, 140 cm breit, Meter 3.50 M.	

## Pelz-Waaren.

Krimmer-Müffe . . .	0.85, 1.10, 1.70 M.
Pelz-Müffe . . .	2, 2.50, 3, 4, 5 M.
Pelz-Boas . . .	4, 8, 10, 12.50, 14 M.

## Fertige Wäsche

für Männer, Frauen und Kinder.

Nur eigene Herstellung

Für weisse Wäsche specieller Catalog.

### Für Männer.

Männerhemden von glattem Barchent, St. 1.45, 2.15
Männerhemden von gestr. Barchent, St. 1.70, 1.85
Männerhemden von bedr. Barchent, St. 1.85

### Für Frauen.

Frauenhemden von glattem Barchent, St. 1.45, 1.80
Frauenhemden v. gestr. Barchent, St. 1.15, 1.60, 1.90

Frauenhosen von glatt. Barchent, St. 1.00, 1.40, 1.65

Frauenröcke von Calmuc . . . . .	St. 1.75, 1.90
Frauenröcke von Calmuc . . . . .	St. 2.10, 2.30
Frauenröcke von Lustro . . . . .	St. 3.30, 4.50, 4.75
Frauenröcke von Wolltick . . . . .	St. 2.30, 3.00

Frauenjacken von Barchent . . . . .	St. 1.45, 1.80
Frauenjacken von Barchent . . . . .	St. 2.10, 2.30

### Für Mädchen und Knaben.

Mädchenhemden von Barchent . . . . .	St. 0.75, 0.85
Mädchenhemden, grösser . . . . .	St. 1.00, 1.20
Knabenhemden zu selben Preisen.	

Mädchenhosen von Barchent . . . . .	St. 0.55, 0.70-1.20
Mädchenhosen von Molton . . . . .	St. 0.75-1.40

## Normal-Unterkleider,

System Prof. Jaeger, garantirt reine Wolle.

Jacken,	Nr. 4	5	6	7
	St. 3.50,	3.75,	4.00,	4.50
Hemden,	Nr. 0	1	2	3
	St. 4.50,	5.00,	5.50,	6.50
Hosen,	Nr. 4	5	6	7
	St. 3.75,	4.25,	4.50,	5.00

Kammgarn-Qualität 50 Pf. per Stück theurer.

System Dr. Lahmann, aus bester egyptischer Baumwolle.

Jacken,	Nr. 4	5	6	7
	St. 1.80,	2.00,	2.20,	2.50
Hemden,	Nr. 0	1	2	3
	St. 2.20,	2.50,	2.75,	3.00
Hosen,	Nr. 4	5	6	7
	St. 1.90,	2.20,	2.50,	2.75

## Weisse englische Jacken

Für Damen . . . . .	St. 2.50, 2.75, 3.00
Für Herren . . . . .	St. 3.00, 3.25, 3.75
Seidene Jacken . . . . .	St. 9.00, 10.00, 12.00

## Gestrickte Jagd-Westen,

Kammgarn . . . . .	St. 1.60, 2.50, 3.25, 4.00-10.00
Gestrickte Mützen (genannt Pullmanns)	
In allen Farben . . . . .	St. 1.00, 1.20, 1.50

## Fertige Morgen-Röcke

von besten Stoffen nach neuesten Modellen angefertigt. Separates Ankleide-Zimmer.

Morgen-Röcke von elsäss. Barchent, in reizenden Dessins, St. 6.50, 8.50, 9.50 M.
Morgen-Röcke von einfarb. und gestreiftem Flanell mit Futter, St. 15.75, 17.50 M.
Morgen-Röcke von bedrucktem reinwoll. Flanell, St. 15, 16, 18 M.
Morgen-Röcke von türkischen Stoffen mit Futter, St. 18, 24 M.
Morgen-Röcke von Flanell in eleganten Ausführungen, St. 18, 20, 24, 30, 40 M.
Morgen-Röcke von Seiden-Plüsch mit Flanell-Futter, St. 54, 72 M.

Matinés von elsäss. Barchent, St. 4.50, 5.50, 6 M.
Matinés und Blousen von Flanell, St. 5.75, 6.50, 10.50 bis 16 M.

## Unter-Röcke.

Unter-Röcke in Velour, St. 3.75, 4.25, 4.75, 5.75 M.
Unter-Röcke in Velour, eleg., St. 6, 7.75-13.00 M.
Unter-Röcke in Zanella, St. 4.50, 6.50-16 M.
Unter-Röcke in Cachemir, St. 12.00, 13.50 M.
Unter-Röcke in Atlas, St. 15, 18, 20-30 M.
Unter-Röcke, gestrickt, St. 1.50, 1.85, 4-6 M.
Unter-Röcke in Barchent, St. 1.50, 1.75, 2.10, 2.30 M.

## Tricot-Tailen.

Tricot-Tailen mit Futter, glatt, St. 3, 5, 6.50 M.
Tricot-Tailen mit Futter, soutach, St. 3.50, 4.75, 6 M.
Tricot-Tailen, garnirt, St. 6, 8, 10-18 M.
Tricot-Kleidchen, St. 1.80, 2.25, 2.50-10 M.
Tricot-Blousen für Kinder, St. 3, 3.50, 4 M.
Tricot-Knaben-Anzüge, St. 7, 8, 9 M.

## Regen-Schirme.

Regen-Schirme in Zanella, St. 2.50, 2.80, 3 M.
Regen-Schirme in Gloria, St. 3.50, 4, 5, 6 M.
Regen-Schirme in Seide, St. 6.50, 7, 8-20 M.
Sonnen-Schirme zu zurückgesetzten Preisen.

## Corsets.

Corsets, hochschnür. Façons, mit imitirt. Fischbein, St. 1.50, 1.80, 2-3 M.
Corsets, hochschnür. Façons, mit echtem Fischbein, St. 3, 3.50, 4, 5-12 Mk.

## Schulter-Kragen.

Schulter-Kragen von Sealskin, St. 0.90, 1.10, 1.50 bis 3.25 M.
Schulter-Kragen von Mohair und Plüsch, St. 2.85, 3.50, 4 M.
Schulter-Kragen mit Atlas-Futter, St. 6, 6.50, 7.25 bis 9 M.
Schulter-Kragen von Seiden-Plüsch, St. 14 M.

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6 Parterre Erste Etage Zweite Etage

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6 Parterre Erste Etage Zweite Etage